Ausgabe 005 | Jahr 2021 | Monat September

FML Magazin

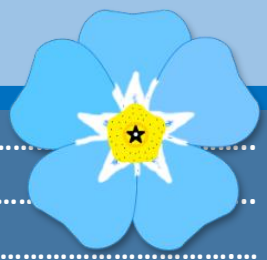
FREIMAURERLICHT

Online-Magazin der … Wolfstieg-Gesellschaft | W-Virtuell | Freigärtner

215 Mitglieder | Ritualbuch AASR 1 bis 3 | FML für Logen

Wolfstieg-Gesellschaft e. V. macht sich bereit für reale Treffen

Inhalt



Editorial ..... Seite 3

Die Herausgeber | Wolfstieg Gesellschaft | Freigärtner ..... Seite 4

Titelbild | Freigärtner, ein zartes Pflänzlein ..... Seite 5

Wolfstieg-Gesellschaft - ist international ..... Seite 7

WOLFSTIEG-MANIFEST Stand 03/2021 ..... Seite 8

Buch | Der Gästeabend | Br. Giovanni Grippo und Markus Schlegel ..... Seite 9

Buch | Kolloquium in Potsdam am 14.08.2021 ..... Seite 10

Logenbijou einer Mitgliedsloge | Pax Inimica Malis | Emmerich am Rhein ..... Seite 11

Interview mit einem Bruder | Jan Snoek ..... Seite 12

Buch | Leseprobe | Kolloquium in Schwetzingen II am 13.06.2021 ..... Seite 16

Logenneugründung | TRINITATIS in Weilheim—Bericht vom öffentlichen Abend ..... Seite 17

WSG—Online Bibliothek ..... Seite 18

STARK GEGEN KREBS | Bundesverdienstkreuz für Dr. Bernd Schmude und Jens Rusch ..... Seite 19

Buchvorstellung | Die Rituale 1 bis 3 des AASR von Matthias Kurth ..... Seite 20

Schottische Großloge der Strikten Observanz ..... Seite 21

FREIGÄRTNER | Neues von der Großloge ..... Seite 23

Bericht aus Traben-Trarbach ..... Seite 24

Jens Rusch wir Ehrenmitglied der Bruderschaft der Freigärtner ..... Seite 25

Buchvorstellung | Zitrone im Kopf von Dr. Bernd Schmude ..... Seite 26

Bericht vom Kolloquium in Potsdam, 14.08.2021 ..... Seite 27

Führung im neuen Garten von Nadine Grimmig, 15.08.2021 ..... Seite 34

Stadtführung in Wuppertal | Türkisch Rot und Freimaurer Blau ..... Seite 36

WORDING IN DER FREI ..... Seite 37

WSG-Abordnung „Freimaurerinnen“ gegründet ..... Seite 38

Einladung Werkstatt ..... Seite 39

Geschichte der Alzeyer Loge , Gästeabend am 02.09.2021 ..... Seite 40

Kurz und Knapp ..... Seite 44

Von einer Mitgliedsloge | 100 Jahre „Zum flammenden Schwert“ in Darmstadt ..... Seite 45

Die Loge eine Mitgliedes ..... Seite 46

De Molay | International Order (Jugendorganisation) ..... Seite 48

Abordnung Unterelbe stellt sich vor ..... Seite 50

Es war einmal vor 140 Jahren | Auszug aus der Bauhütte vom 18.12.1881
Robert Fischer über die Öffentlichkeitsarbeit der Freimaurerei ..... Seite 51

Drei Gründe, warum man kein Freimaurer werden sollte!!! ..... Seite 54

Buchankündigungen | Abordnungen | Sponsoren | ..... Seite 55

Aktuelles | SAVE THE DATE | Einladungen | Anmeldungen | Publikationen | Werbung ..... Seite 59

Letzte Seite ..... Seite 67

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

ich schreibe dieses Editorial unter dem Einfluss der gelungenen Veranstaltungen der letzten Monate.

Vor ein paar Wochen waren wir noch in Potsdam und konnten bei den Gastgebern der Abordnung Berlin (**Berlin@Wolfstieg-Gesellschaft.org**) ein regelrechte Initiationsreise durch Potsdam und insbesondere durch den Neuen Garten in Potsdam erleben.

Es war beeindruckend, wiederzuentdecken, was die Freimaurerbrüder vor Hunderten von Jahren symbolisch in ihren Bauten, Gärten und Kunstwerken verborgen haben, um die Information zu bewahren. Zu sehen, wie aus einer, von außen betrachtet, unscheinbaren Rückzugshütte am Rand eines Sees ein reich verzierter und symbolischer Initiationsort wird.

Und da waren wir erst einen Monat zuvor im beschaulichen Traben-Trarbach an der Mosel und haben zeremoniell achtzehn Suchende zu Freigärtnern gemacht.

Jetzt gibt es zum ersten Mal die altschottische Freigärtnerei auch in Deutschland, nachdem die spekulative Bruderschaft 1676 erstmals schriftliche Erwähnung fand.

Die Gartenarbeit der Freigärtner, die im Gegensatz zur Freimaurerei ein Zeremoniell und kein Ritual ist, findet gemeinsam, also mit Freigärtnern und Freigärtnerinnen statt.

Ich hoffe, wir können auf den folgenden Seiten diese emotionalen Eindrücke transportieren. Viel Spaß mit der neuen Ausgabe unseres Online-Magazins.

Euer Bruder

Markus G. Schlegel

Leiter der Abordnung „Virtuell“ der Wolfstieg-Gesellschaft e. V.
Kontakt: Virtuell@Wolfstieg-Gesellschaft.org

IMPRESSUM

FREIMAURERLICHT

Herausgeber: Wolfstieg-Gesellschaft e. V., Abordnung „Virtuell“
Verantwortlich nach § 5 TMG: Markus Schlegel
Kontaktdaten: Wolfstieg-Gesellschaft e. V., Rheinstr. 2, 64319 Pfungstadt
E-Mail: Virtuell@Wolfstieg-Gesellschaft.org

WOLFSTIEG-GESELLSCHAFT

unabhängige Freimaurerforschung, gegründet 1913

Die Gesellschaft wurde erstmalig 1913 gegründet und, nachdem sie 1935 vom Nazi-Regime verboten wurde, 2020 wiedergegründet. Die Wolfstieg-Gesellschaft ist ein eingetragener Verein zur Förderung freimaurerisch-wissenschaftlicher Forschung und steht Freimaurerinnen/Freimaurern und Nichtfreimaurern gleichermaßen offen.

Unser Ziel ist es, die unabhängige Freimaurerforschung mit Historikern, Akademikern, Hobbyhistorikern und Freimaurern zu fördern sowie dem Dialog zwischen Freimaurern und Nichtfreimaurern eine Plattform zu bieten. Zu diesem Zweck veranstalten wir Kolloquien, Vorträge und Online-Treffen.

W-Virtuell

Virtuelle großlogenübergreifende Diskussions– und Gesprächsplattform für Freimaurer

Die W-Virtuell ist ein Produkt der Corona-Zeit. Zu Beginn der ersten Beschränkungen hat man sich im Gebiet des Nordrheins mit einigen Freimaurerbrüdern abgestimmt, um virtuelle Bruderabende durchzuführen.

Schnell entwickelte sich daraus ein zuerst bundesweites, dann über die deutschen Grenzen hinweg stark wachsendes Netzwerk.

Nachdem sich weitere Partner, wie die Wolfstieg-Gesellschaft, der Idee anschlossen, entwickelte sich schließlich die heutige großlogenübergreifende Diskussions– und Gesprächsplattform für Freimaurer.

FREIGÄRTNER

Freigärtnerloge Carl Theodor zum goldenen Garten e.V. | Bruderschaft der Freigärtner

Die moderne Freigärtnerei ist ein kameradschaftlicher Zusammenschluss, der sich am 16.08.1676 in Haddington (Schottland) gegründet und sich später in die gesamte Welt ausgebreitet hat. Am 17.03.2020 hat sich die allererste Freigärtnerloge Deutschlands, Carl Theodor zum goldenen Garten, in Schwetzingen gegründet. Die Freigärtner haben bereits vor über 340 Jahren erkannt, dass der behutsame Umgang mit der Natur auch einen besseren Umgang zwischen den Menschen begünstigt.

Ihre Haltung entspricht einer tiefen Zuneigung gegenüber dem Schöpfer, der Schöpfung, der Natur und dem Menschen.

FREIGÄRTNER: EIN ZARTES PFLÄNZLEIN

In der Großstadt Glasgow gab es eine 1625 gegründete Zunft der Gärtner und Gemüsehändler. Den Gärtnern und anderen freien Berufsgruppen war es aber in kleineren Städten oder in Dörfern (engl. burgh; ital. borghi) nicht möglich, eine Gilde oder Zunft nach dem Glasgower Vorbild zu gründen. Obwohl es Hinweise gibt, dass die Freigärtner bereits zwei Jahre vor oder nach dem Jahr 1600 informell und ohne Aufzeichnungen spekulativ gearbeitet haben sollen, ist der früheste schriftliche Nachweis neben der erwähnten Glasgower Gilde in einem Haddington Protokollbuch von 1676 zu finden.

Das bekannteste Zeugnis der modernen Freigärtnerei ist das Protokoll der am 16. August 1676 gegründeten Freigärtnerloge »Ancient Fraternity of Free Gardeners of East Lothian« in Haddington, das mit einer Zusammenstellung von fünfzehn Pflichten beginnt, die als Inter-

FREIGÄRTNER: EIN ZARTES PFLÄNZLEIN

junctions for ye Fraternity of Gardiners of East Lothian bezeichnet werden. Sie ist als die erste Mutterloge der spekulativen Gärtnerei, d.h. der modernen Freigärtnerei zu verstehen. Darin findet sich der erste spekulative Freigärtner-Katechismus. Zeitnah findet sich auch der erste Freimaurer-Katechismus im Edinburgh Register House Manuscript von 1696 wieder.

In Deutschland gab es die altschottische Freigärtnerei nicht, aber es gab die von Friedrich dem Großen (172-1786) eingeführten Freileute bzw. Freigärtner. Das waren Kleinbauern, die überwiegend vom Ertrag einer kleinen Landwirtschaft und zusätzlicher Ausübung eines Handwerks oder Kleinhandel In Preußen und Schlesien lebten. Sie pflegten ebenfalls Bruderschaften von denen aber nicht annähernd so viel bekannt ist.

Jens Rusch, ein bekannter Künstler und Freimaurer aus Büttelborn, hatte bereits in den Jahren 2014/2015 versucht die altschottische Freigärtnerei nach Deutschland zu bringen. Das gelang schließlich 2020.

WOLFSTIEG-GESELLSCHAFT

unabhängige Freimaurerforschung, gegründet 1913

ist international!

Am 23. Juni 2021 wurde bei einer öffentlichen Zoom-Veranstaltung, die von nahezu 100 Teilnehmern verfolgt wurde, von Norheena Carnie ein Vortrag zur Rosslyn-Chapel gehalten. Während des Vortrages wurde seitens des Kuratorium der Kapelle zu Spenden aufgefordert.

Die Teilnehmer und Mitglieder der Wolfstieg-Gesellschaft kamen dem Spendenaufruf umgehend und gerne nach. Es kamen 60,- Euro zusammen. Diese wurden an den gemeinnützigen Verein der Freigärtner (Finanzamt Schwetzingen, Steuernummer 43043/92656) zweckgebunden überwiesen. Die Freigärtner verdoppelten und stockten den Betrag auf 150,- Euro auf und überwiesen ihn auf das Konto der Rosslyn-Chapel-Stiftung.

Ein beeindruckender Abend mit einem gelungenen Ende!

Internationale Meetings

Erste Kooperationen mit Forschungslogen in

- **Massachusetts,**
- **Frankreich und**
- **Spanien.**

MASSACHUSETTS
LODGE OF RESEARCH

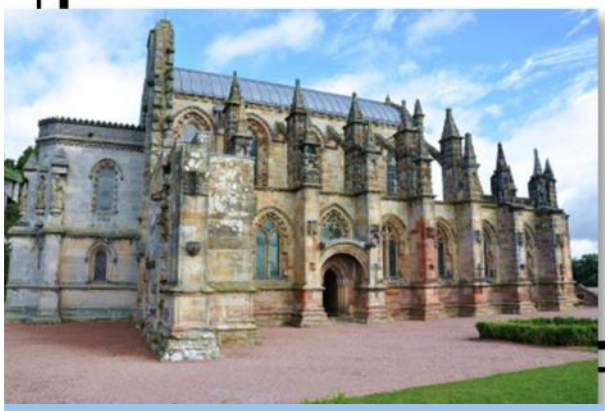
ZOOM | Online | Lecture | 23.06.2021

Wolfstieg-Gesellschaft e. V.

Topic: Rossylin Chapel, virtual tour

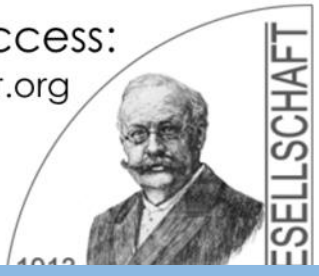
ROSSLYN CHAPEL 1446

By Norheena Carnie, 8.00 PM (20.00h Berlin Time)



Registration for E-Mail Access:
Virtuell@Wolfstieg-Gesellschaft.org

-no recording-



Infobox

Link zum Veranstaltungskalender:
https://wolfstieg-gesellschaft.org/termine/

WOLFSTIEG - MANIFEST

Die Wolfstieg-Gesellschaft …

… verbindet Freimaurer online und vor Ort | **regional und internationa-nal,** sowie **obedienzübergreifend**

… verbindet freimaurerische
Vergangenheit - Gegenwart - Zukunft

… verbindet **freimaurerisch tätige Menschen** untereinander
und mit **freimaurisch interessierten Menschen**

… verbindet Freimaurerei mit **Wissenschaft und Forschung**

… bietet Freimaurern und freimaurerisch Interessierten eine Plattform für
Austausch, Information und Wissensvermittlung

… sucht und findet **Interessantes, Informatives, Verschüttetes, Vergessenes, Wissenswertes** rund um die Freimaurerei

… steht für **Wissens- & Wertevermittlung**

… fördert **respektvollen Austausch**

… arbeitet an der **Zukunftsfähigkeit der Freimaurerei**

Wertvoll an der Wolfstieg-Gesellschaft sind die **tätigen Menschen und der Geist in dem sie handeln**.

Stand März 2021

(Auf Vorschlag und Beschluss der Abordnungsleiter)

Infobox

Durch das Tragen des PIN der Wolfstieg-Gesellschaft, steht man für die Werte und Ideen des WOLFSTIEG-Manifestes und die Satzung ein.

Buchankündigung

Abordnung Nordrhein

In vier Stufen zum Logenaufbau wird im nächsten Buch der Wolfstieg-Gesellschaft erläutert, wie zuerst in drei Stufen die Loge und Brüder vorbereitet werden müssen, um dann durch das in den letzten Jahren entwickelte und erprobte Konzept für Gäste- und Interessierten-Veranstaltungen schließlich den Logenaufbau voranzutreiben.

Das Konzept beruht auf folgenden Annahmen:

1. Gäste sind überwiegend an Informationen zur Freimaurerei interessiert.

2. Wenn die Gästegruppe über einen gewissen Zeitraum nur unter sich ist, ist ein intensiver Eindruck über die Interessierten auch über kürzere Zeiträume möglich.

3. Es ist nicht erforderlich immer neue Vorträge für Gästeabende zu erstellen, wenn die erforderliche Information mit wenigen klar strukturierten Vorträgen vermittelt werden kann, denn jeder Gast hört diese zum ersten Mal.

4. Alle drängenden und allgemeinen Fragen müssen am ersten Abend der Vortragsreihe geklärt werden, um in den folgenden Terminen mit den Gästen arbeiten zu können.

Zur Durchführung werden in diesem Buch alle Einladungstexte, hilfreiche Tipps und Vorträge zur Verfügung gestellt.

Der Zyklus umfasst sechs Abende und beginnt mit einem Workshop zum Thema „Gäste fragen, Freimaurer antworten“.

Alle Teilnehmer des Workshops können dann an den folgenden fünf Gästeabenden teilnehmen.

An den folgenden drei Abenden werden dann folgende Themen bearbeitet:

Von der Arbeit am rauen Stein

Das Ritual und sein Geheimnis

Die Idee der Symbolik in der Freimaurerei

Zum fünften Abend werden dann auch die Partner des/der Interessierten eingeladen, wenn es um das Thema: **Wie man Freimaurer wird**, geht.

Geschichte der Freimaurerei und die Besonderheit der deutschen Großlogen

Das Buch wird ab Oktober / November zum Preis von 35,00 € im Buchhandel bestellbar sein.

Buchankündigung

Kolloquium Potsdam

Kurfürst und König Friedrich Wilhelm II. ließ in Potsdam einen Garten erstehen, der ein Monument der Hermetik und Alchemie sowie der Rosenkreuzer und Freimaurer darstellt. Nachdem die Eremitage rekonstruiert wurde, hat der Garten bis auf den Maurenturm seinen alten Glanz fast gänzlich wiedererlangt und das Dank der starken Fürsorge der Stiftung für Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg. Das Kolloquium deckt u. a. einen Teil der freimaurerisch-rosenkreuzerischen Bezüge des Gartens auf und verbindet sie mit gartengestalterischen Grundaussagen. Für das Kolloquium konnte die Kunsthistorikerin Dr. Berit Ruge gewonnen werden, die in ihrem Buch "Von der Finsternis zum Licht.: Inszenierte Erkenntnisreisen in Gärten des Gold- und Rosenkreuzers Friedrich Wilhelm II." bereits einen großen Forschungsbeitrag geleistet hat.

Inhalt:

Vorstellung der Wolfstieg-Gesellschaft

Michel Kirsche, Abordnungsleiter Berlin

Über die Freimaurerei in Potsdam

von Dipl. –Ing. Linus M. Scheffran

Der Neue Garten als spirituelles Universum des Gold- und Rosenkreuzers Friedrich Wilhelm II. - Alchemie und Magie als zentrale Aspekte

von Dr. Berit Ruge

Alchem. Bezüge und initiatorische Impulse im Neuen Garten zu Potsdam

von Nadine Grimmig, MA

Kurze Einführung in die Monas Hieroglyphica von 1564 als Erkennungszeichen der Rosenkreuzer

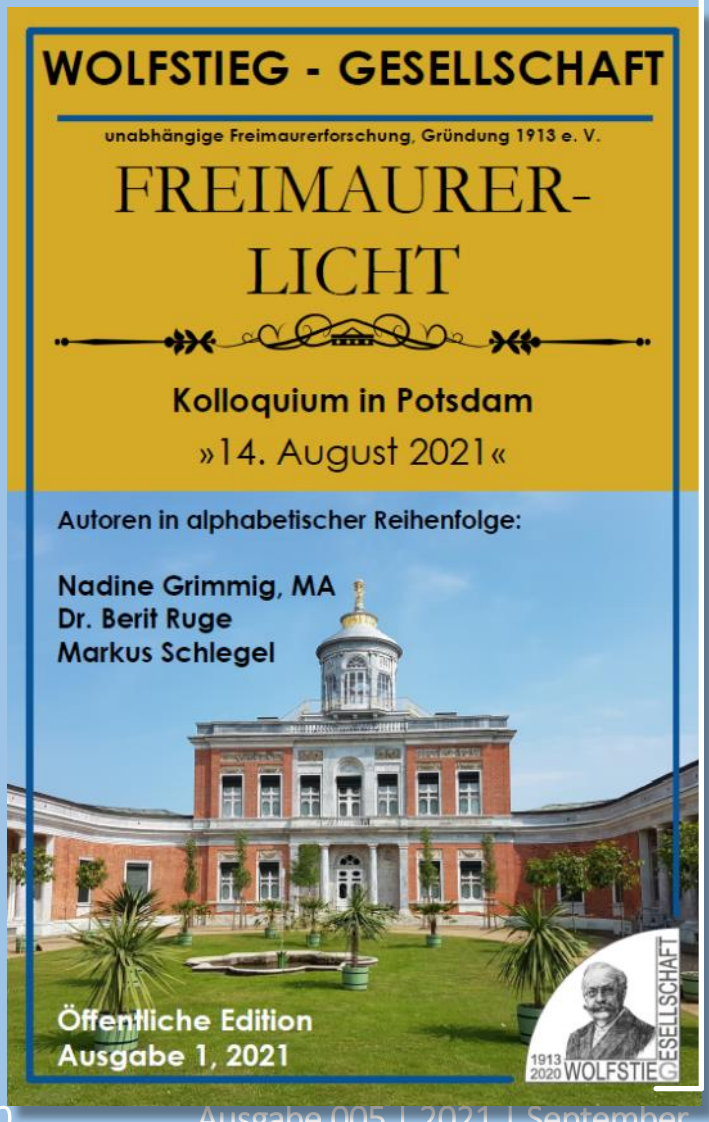
und

Eine mögliche geometrisch-technische und rosenkreuzerisch-freimaurerische Rekonstruktion des Fußbodens der Eremitage

von Markus G. Schlegel

Erscheint im Februar 2022

Das Kolloquium wurde von der Abordnung in Berlin organisiert.



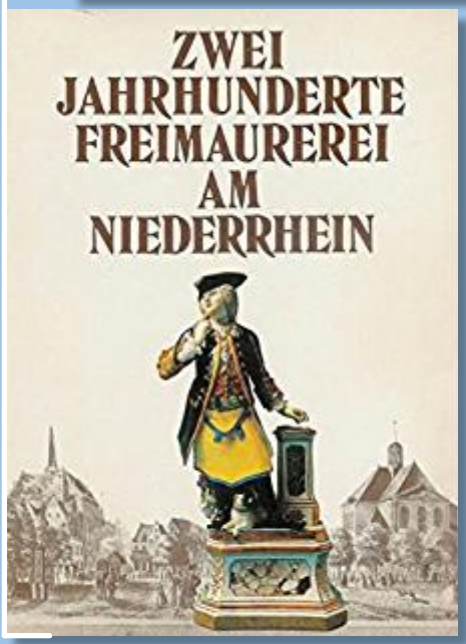
Logen-Bijou einer Mitgliedsloge

Pax Inimica Malis Nr. 160 in Emmerich am Rhein.

Auszug aus dem Buch „Zwei Jahrhunderte Freimaurerei am Niederrhein“ aus dem Jahr 1979.

[…] Aus dem Protokollbuch der Grossen Freymaurer-Loge zu Berlin Royale York zur Freundschaft heißt es am 22.11.1798: „Die Loge Pax Inimica Malis in Emmerich will sich unserer Loge anschließen. Die Loge soll ihren Namen und Titel beibehalten, doch soll maurerische Bekleidung wie in der Mutterloge getragen werde. […] Eine weitere Änderung in der Bekleidungsordnung dürfte mit großer Wahrscheinlichkeit auch das Tragen des Logenabzeichens betreffen. […] Es spricht einiges dafür, dass die Loge sich erst zu diesem Zeitpunkt ihr erstes Bijou zugelegt hat. […]

Herausgegeben vom Emmericher Geschichtsverein e. V.



Das erste Bijou (Logenabzeichen) der Loge, vermutlich beim Übertritt zur preußischen Großloge 1798 eingeführt und bis 1860 getragen.

Das 1860 eingeführte Bijou (Logenabzeichen)

Infobox | Weiterführende Links:

https://emmerich-freimaurer.de/

Kontakt:

info@Loge-PIM.de

Interview mit einem Bruder

Interview mit **Jan Snoek.**

Das Interview führte **Nadine Grimmig.**

Nadine:

Kannst Du uns kurz etwas zu Deinem Werdegang sagen? Warst Du von Anfang an Religionswissenschaftler oder hast Du noch etwas anderes gelernt/studiert?

Jan:

Ich studierte anfänglich in Leiden (in den Niederlanden) Biologie, dann Chemie. Schon bevor ich das abgeschlossen hatte, fing ich an beim Rechenzentrum der Universität zu arbeiten. Da mich das intellektuell nicht befriedigte habe ich dann eine religionswissenschaftliche methodologische Dissertation geschrieben, darüber wie man ein Begriff aus der Alltagssprache, wie z. B. Initiationen, so definieren kann, dass er wissenschaftlich brauchbar wird. Anschließend habe ich mich dann religionshistorisch auf die Entwicklungsgeschichte der Rituale der Freimaurer und verwandte Gruppen spezialisiert. An der Universität von Heidelberg war ich dann Dozent mit Schwerpunkt "Ritual Studies".

Nadine:

Wie sieht dein Leben im Moment aus?

Jan:

Ich wohne jetzt in meiner Zweitwohnung in Marbella (Spanien). Dank Corona steckte ich letztes Jahr im Sommer vier (statt den geplanten zwei) Monate hier fest, danach zehn Monate in Heidelberg. Jetzt bin ich zwei Mal geimpft und kann endlich wieder mehr oder weniger normal reisen. Wenn alles nach Plan geht, werde ich jetzt zwei Monate hier verbringen.

Sr. Nadine Grimmig
fragt
Br. Jan Snoek

Nadine:

Gibt es ein aktives Logenleben?

Jan:

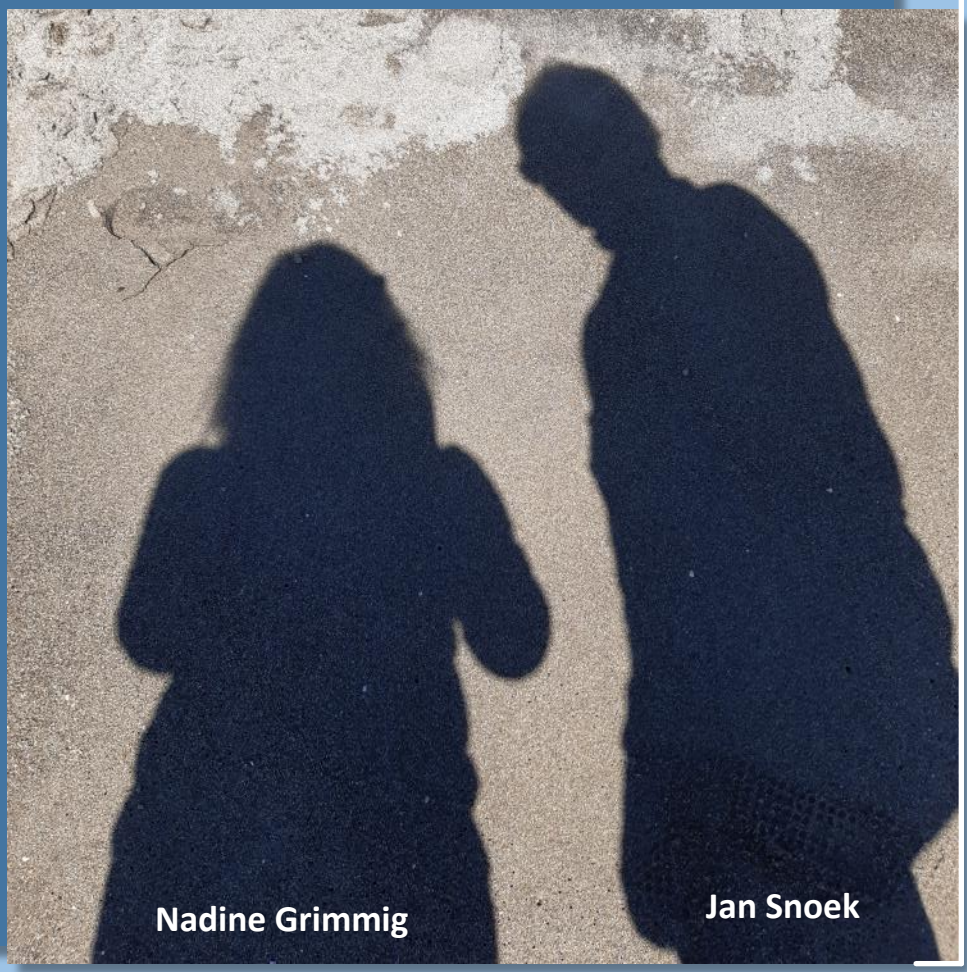
Dank Corona war das seit mehr als einem Jahr kaum möglich, aber so weit die Möglichkeiten es zuließen: Ja. Meine beiden deutschen Logen (FO und AFAM) organisierten virtuelle Treffen mit ZOOM. Meine Niederländische "Mutterloge" auch; dort war ich so viel anwesend, wie in den letzten 20 Jahren zusammen noch nicht. Im Moment liegt das still. Meine FO-Loge hat jetzt eine ganze Reihe nicht-virtuelle Treffen mit Aufnahmen und Beförderungen in alle drei Graden. Aber das ist in Heidelberg, und ich bin in Spanien. Hier gibt es in meiner Umgebung keine Loge, die in einer Sprache arbeitet, die ich beherrsche. Also bin ich hier Mitglied des deutschsprachigen Lions-Club, was mir sehr viel Freude bereitet. Aber der macht gerade Sommerpause.

Nadine:

An welchem Thema arbeitest Du gerade?

Jan:

Ich arbeite hauptsächlich an zwei großen Projekten: Erstens bin ich seit Januar 2019 Vorsitzender der Ritual-Kommission der Niederländischen freimaurerischen Großloge (der Orden von Freimaurer unter dem Groß-Osten der Niederlanden). Diese Kommission beschäftigt sich mit einer Revision der Ritualen, die dort seit 1928 verwendet werden. Zweitens arbeite ich schon seit etwa zehn Jahren ab und an, und seit etwa zwei Jahren intensiv, an einem Buch, über-und-mit die/den



Nadine Grimmig

Jan Snoek

ältesten deutschen freimaurerischen Rituale/n. Ich habe etwa ein Dutzend davon gefunden. Die werden in Transkript aufgenommen, jedes mit einer Einführung und Fußnoten versehen.

Nadine:

Was war der Höhepunkt deiner akademischen Karriere?

Jan:

Das ist schwierig zu sagen.

Es gibt für mich Mehrere. Ein erster Höhepunkt war für mich sicherlich die öffentlich Verteidigung meiner Dissertation in 1986. Dann wurde ich 1996 für ein Jahr auf den Lehrstuhl Théodore Verhaegen (Freimaurerei) des "Institut d'Etude des Religions et de la Laicité" an der (französischsprachige) Université Libre de Bruxelles berufen.
Formell war der Höhepunkt wahrscheinlich die Ernennung zu "Honorary Research Fellow" an der Universität von Wales in Lampeter, in 2008.
Schließlich gab es die Ehrung durch die Forschungsloge "Quatuor Coronati Bayreuth" mit einem Festschrift zu meinem 70. Geburtstag.
Aber in meinem persönliches Erleben waren die Höhepunkte doch am Meisten die Momente, als ich das erste Exemplar einer meiner Publikationen in Händen hielt, womit ein großes Projekt abgeschlossen wurde.

Ich denke dabei namentlich an:

„The Evolution of the Hiramic Legend in England and France" /Heredom/´11 (2003) 11-53; (mit J. Kreinath & M. Stausberg (Hg.)): **„Theorizing Rituals"** (2 Bände), Brill: Leiden & Boston 2006/2007; (mit M. Scholl & A.A. Kroon (Hg.)): **„Symbolism in 18th Century Gardens"**, OVN, Den Haag 2006; (mit A. Heidle (Hg)): **„Women's Agency and Rituals in Mixed and Female Masonic Orders"**, Brill: Leiden & Boston 2008; **„Einführung in die Westliche Esoterik, für Freimaurer"**, 'Modestia cum Libertate': Zürich 2011; **„Initiating Women in Freemasonry. The Adoption Rite"**, Brill: Leiden & Boston 2012 und die französische Übersetzung: **„Le Rite d'Adoption et l'initiation des femmes en franc-maçonnerie, des Lumières à nos jours"**, Dervy: Paris 2012; (mit Klaus Bettag) **„Quellen der Eckleff'schen Andreas-Akten"**, Frederik: Flensburg 2012; (Mit H. Bogdan (Hg.)): **„Handbook of Freemasonry"**, Brill: Leiden &Boston 2014; (Hg.): Band 2: **„Rituals I – English, Irish and Scottish Craft Rituals"**, und Band 3: **„Rituals II – Harodim Material and Higher Degrees"**, von Róbert Péter (Hg.): **„British Freemasonry, 1717-1813"** (5 Bände), Routledge: London & New York 2016.

Kurz: Was für mich immer wieder ein Höhepunkt ist, ist **"la joie de se voir imprimée".**

Nadine:

Du bist ja schon in sehr vielen Logen Mitglied oder Ehrenmitglied. Wie empfindest Du die Freigärtner im Gegensatz zu den Freimaurern? Hat Deutschland das gebraucht? Gibt es für Dich ein Alleinstellungsmerkmal der Freigärtner?

Jan:

Es gibt in Deutschland schon recht viele Formen der Freimaurerei. Wenn man die Freigärtner als nichts anderes als noch so einer sieht, kann man sich tatsächlich mit Recht fragen, ob Deutschland dies gebraucht hat. Aus meiner Perspektive gibt es zwei Gegenargumente. Als ich Kontakt bekam mit einem Freigärtner, der mir, offensichtlich als Erklärung, warum er Freigärtner geworden ist, erzählte: "Ich bin in Wageningen (in den Niederlanden) aufgewachsen, wo meine Eltern an der Landwirtschaftlichen Universität arbeiteten. Ich selbst war mehr als 20 Jahre lang Lehrer für Grünflächen und Pflanzenanbau", da verstand ich, dass ein Teil der Zielgruppe der Freigärtner nicht zu der Zielgruppe der Freimaurerei gehört. Zweitens ist es für mich völlig klar, dass die Freigärtnerei eng verwandt ist mit einer hoch-interessante Form von Freimaurerei, die zwar viel Einfluss auf andere freimaurerische Systeme ausgeübt hat, aber der Freigärtnerei vielleicht noch am Nächsten steht, nämlich die Tradition der Harodim. So geht dort der erste Grad über Adam und Eva im Garten von Eden und das Essen des Apfels, der Zweite über Noahs Arche und Abrahams Opfer von Isaak, und der Dritte über die Stiftshütte und den Tempel von Salomo. Das ist für Freigärtner sehr erkennbar, für den Durchschnitts-Freimaurer eher nicht.

Nadine:

Lieber Jan, danke für Deine Zeit und Deine Antworten

Jan:

Sehr gerne. Aber in aller Deutlichkeit: **Die Freigärtnerei ist keine Freimaurerei**, obwohl sie - wie die Mechanics, die Foresters, und viele andere Gruppierungen - der Freimaurerei sehr ähnlich ist!

Infobox

Uni-Heidelberg
https://religionswissenschaft.zegk.uni-heidelberg.de/mitarbeiter/pages/snoek.html

Frederik
https://forschungsvereinigung-frederik.de/der-vorstand/

Netzwerk-Freimaurerforschung
http://www.netzwerk-freimaurerforschung.de/blog/wordpress/?page_id=71

Freimaurer-Wiki
https://freimaurer-wiki.de/index.php/Jan_Snoek

Danke für die Zeit!

Buch: Leseprobe

Geschichte der Freimaurerei und die Besonderheit der deutschen Großlogen

Aus dem Vortrag von Markus G. Schlegel

Eine Keimzelle für die Entwicklung der „modernen“ Freimaurer, war der große Brand von London im September des Jahres 1666. Nach dem großen Brand gab es ein gewaltiges Wiederaufbauprogramm in London, und da es die Zeit des Klassizismus, also die Zeit der Wiederentdeckung der griechischen und römischen Bauweise, war, wurde überwiegend mit Stein gebaut. Nach den neuesten Forschungsergebnissen wird angenommen, dass überwiegend die schottischen Handwerker diesen Baustil nach London gebracht zu haben scheinen. In den folgenden Jahrzehnten war London ein Paradies für Steinmetze, Architekten und Handwerker aus ganz Britannien und auch aus den angrenzenden Ländern. In London organisierten sich die Steinmetze jedoch seit jeher nicht als freie Handwerker, sondern in der bis heute existierenden Worshipful Company of Masons, die 1356 gegründet wurde.

Die Bauhütten der Company waren auch schon vor dem Brand starke und lukrative Netzwerke und daher begehrten auch immer sogenannten Non- oder Gentleman-Masons die Mitgliedschaft, welche auch oft und gerne gewährt wurde. Diese Non- oder Gentleman-Masons waren anfänglich nicht zwangsläufig spekulativ arbeitende Maurer, sondern wahrscheinlich mehr an dem Netzwerk interessiert oder für das Prestige der Zunft gewonnene Adlige. Diese Tradition der Annahmen von nicht operativen Maurern kann man noch heute im Namen der Großlogen der Freien und Angenommenen Maurer erkennen. Wobei der Begriff für die Angenommenen Maurer eben für die damalige Annahme von nicht operativ arbeitenden Mitgliedern steht.

Mit Beginn des 18. Jahrhunderts waren viele Bauprojekte abgeschlossen und die Handwerker zogen weiter. So gab es im Verhältnis immer mehr Gentleman-Masons, die irgendwann sogar begannen, eigene Logen zu gründen, in denen es gar keine operativ arbeitenden Handwerker mehr gab. Vier dieser Logen gründeten um den 24.06.1717 die Großloge von London und Westminster.

LOGENGRÜNDUNG

Trinitatis in Weilheim

Am 13. September 2021 veranstaltete die in Gründung befindliche Loge

Trinitatis i.·. O.·. Weilheim

online einen öffentlichen Vortragsabend.

Die rund 25 Teilnehmer wurden von Peter Büstorff begrüßt und nach einem Vortrag von Markus G. Schlegel mit dem Thema „Das Ritual und sein Geheimnis“ wurde noch bis 22.00 Uhr angeregt diskutiert.

Kunst

Literatur und

Musik

werden zukünftig die Schwerpunkte der neuen Loge sein.

Freimaurer, die die Gründung und Arbeit der Loge unterstützen wollen, sind herzlich willkommen.

Man wird sich zukünftig im Gasthaus zu Post in Weilheim i. OB treffen.

Infobox

Kontakt

Peter Büstorff

trinitatis_weilheim@t-online.de

ONLINE-BIBLIOTHEK

Wächst und gedeiht!

Stetig ernährt sich das Eichhörnchen.

Seit nunmehr rund vier Monaten steht die Online-Bibliothek der Wolfstieg-Gesellschaft e. V. und wir fügen pro Woche rund 10 bis 15 neue Dokumente hinzu.

Mittlerweile umfasst die Bibliothek über 300 Dateien, die nach Graden und in Kategorien sortiert für alle Mitglieder in ihren jeweiligen Graden zugänglich sind.

Hier gilt ein dickes Dankeschön an das Bibliotheksteam rund um Dipl. Archivar Uwe Hauth.

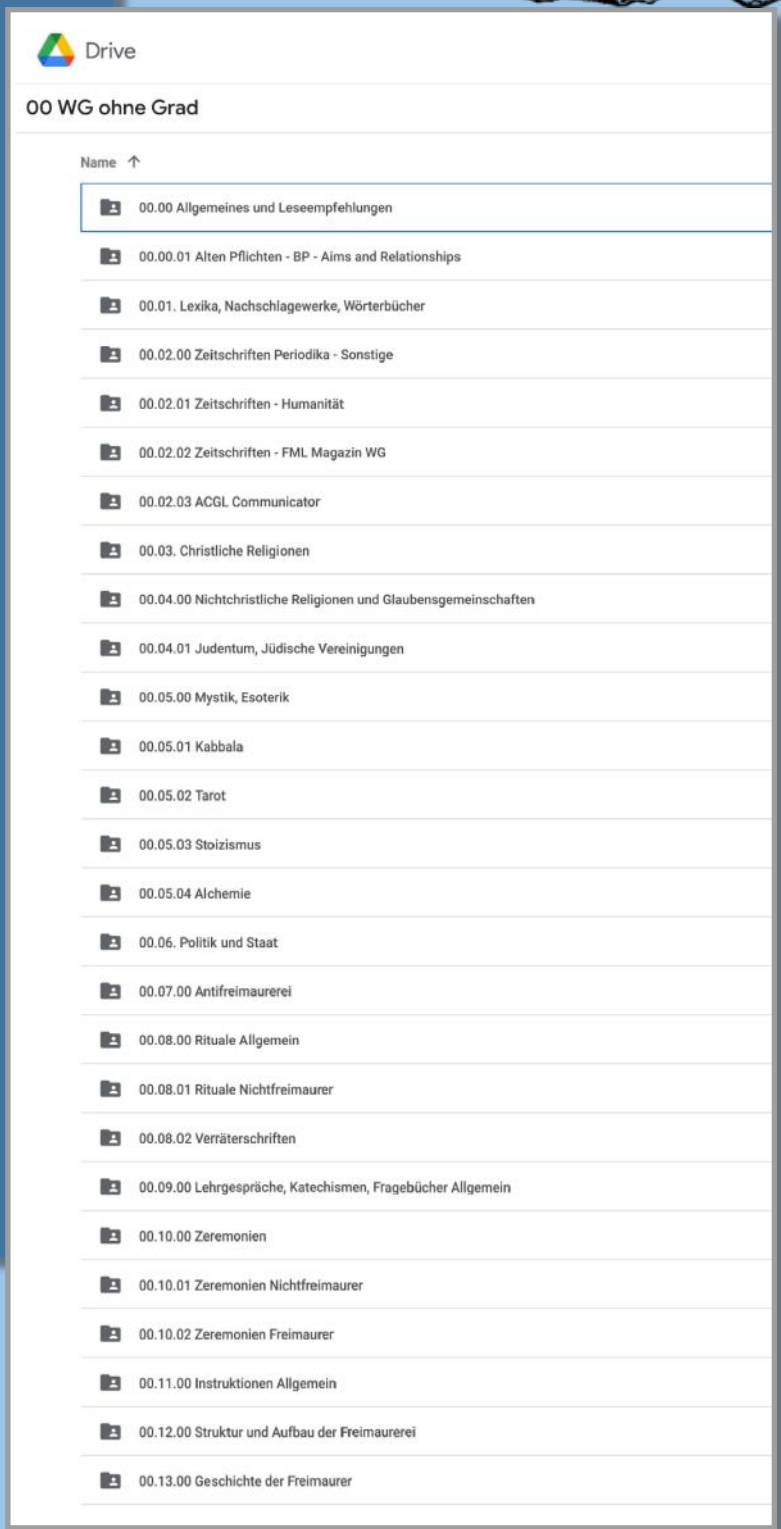
Guckt doch mal rein!

Wenn ihr Dokumente für die Bibliothek habt, könnt ihr diese gerne über die E-Mail Adresse

Bibliothek@Wolfstieg-Gesellschaft.org

zur Verfügung stellen.

Danke!



STARK gegen KREBS e.V.

Verdient ist verdient!

Die beiden Mitglieder und Mitgestalter des Vereins "Stark gegen Krebs" - Jens Rusch und Dr. Bernd Schmude - sind zugleich Freimaurer und mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet worden, für ihre unermüdliche Aufklärungsarbeit.

Am 16.02.2013 wurde unser gemeinnütziger Verein gegründet. Seitdem würden über 100 Veranstaltungen durchgeführt. Insgesamt kamen seit dem 3.804 Besucher zu Veranstaltungen des Vereins an 55 verschieden Orten in der gesamten Bundesrepublik.

In diesen Jahren Bestehens wurden über 100.000 EUR an karitative Einrichtungen weitergegeben. Diese Gelder kamen über die Spendendosen bei den Veranstaltungen zusammen oder wurden uns von Spendern überwiesen.

Die Vereinsarbeit versucht das Thema Tod und bedrohliche Krankheiten, wie Krebs zu enttabuisieren. Denn in der heutigen Gesellschaft sind beides immer noch Tabus. Die Vereinsmitglieder sind Botschafter der Zuversicht. Sie machen mit klaren, nachvollziehbaren, erlebten und erfahrenen Argumenten Mut.

Ritual 1-3 Angebot für Meister

Matthias Kurth

Die ersten drei Grade der alten Schottenrituale werden aktuell in Deutschland nur noch wenig und selten gearbeitet. Der A.A.S.R. in Deutschland arbeitet die Grade ab dem 4° aufwärts und ermöglicht hiermit den Brüdern weitere Erkenntnisstufen.

Die drei ersten Grade des Alten und Angenommenen Schottischen Ritus sind für viele Brüder von Interesse „ihren Ursprung“ zu erforschen und für viele Brüder ein gutes Beispiel des Erlebens der alten Rituale, da wir diese möglichst im Original belassen haben.

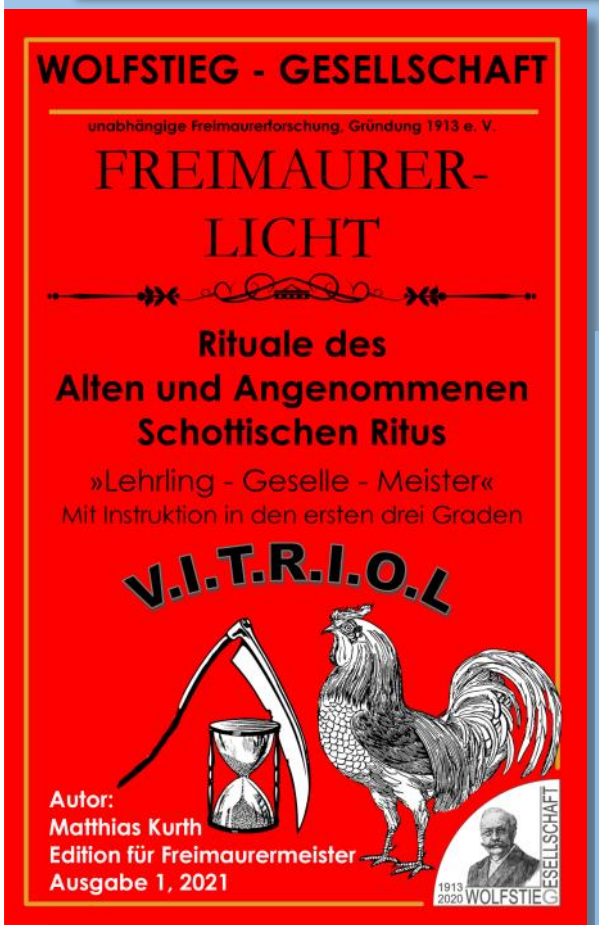
Die Rituale stammen aus dem 18. Jahrhundert und die letzte überarbeitete Fassung vom September 1994 wurde als Grundlage genommen. Die Eröffnungs-/Schließungs-Texte sowie die Gelöbnisse und Beförderungstexte wurden den Bedürfnissen der V.G.L.v.D. angepasst. Ebenso das Tragen von Handschuhen, wie es in Deutschland in den „blauen Graden“ üblich ist.

Auch wurde darauf verzichtet die Regalia (Schurz etc.) in Rot auszuführen, da dies in unterschiedlichen Regionen unterschiedlich gehandhabt wird (in Frankreich und Spanien, wo alle Grade der alten Schottenrituale gearbeitet werden, ist dies z.B. üblich).

Die Rituale sind seit 2014 in Arbeit und wurden 2015 in der vorliegenden Version, mit den entsprechenden, notwendigen Änderungen erstellt.

Wir haben für Brüder Meister die folgenden Rituale mit den zugehörigen Instruktionen und Zeichnungen zusammengestellt, um diese in der vorliegenden Form für weitere Studien oder Instruktionsarbeiten zu nutzen.

Abgeprüft wurden diese Rituale auf der Grundlage, der von Oswald Wirth im Jahre 1894 erstellten Trilogie über die aus Frankreich im späten 19. Jahrhundert praktizierten Rituale des Schottischen Ritus.



Infobox | Weiterführende Links:

Man kann das Buch unter folgender E-Mail-Adresse weiterhin bestellen: **aasr@wolfstieg-gesellschaft.org.**

Es gelten folgende Konditionen:

Für Mitglieder der Freimaurerloge Demolay kostet das Buch **25 €**

Für Mitglieder der Wolfstieg-Gesellschaft kostet das Buch **35,- €**

Für Nichtmitglieder kostet das Buch **42,- €**

Jedes Buch zzgl. 2,95 € Versandkosten.

Auslieferung ab Oktober.

Wer mit der Bestellung zugleich Fördermitglied wird, kann das Buch zum Preis von 35 € zzgl. 2,95 € Porto erwerben. Die Bankverbinddung findet sich unter: **http://wolfstieg-gesellschaft.org/impressum-und-datenschutz/**

Schottische Großloge der Strikten Observanz

Aktuell 60 Logen weltweit

1995 haben französische Freimaurer, die den Rektifizierten Schottischen Ritus innerhalb der »Grande Loge Nationale Française« (GLNF) und des »Grand Prieuré des Gaules« praktizierten, über einen Studienkreis die Strikte Observanz in ganz Frankreich wiederbelebt. Sie wollten zu den Ursprüngen dieses Ritus zurückkehren. Es wird in der ausschließlich nach dem Dresdner Ritual von 1774 gearbeitet, das originär in deutscher und französischer Sprache vorlag.

Bei der Strikten Observanz handelt es sich um ein freimaurerisches Hochgradsystem, das sich ab Mitte des 18. Jahrhunderts in Deutschland und in Europa etablierte, welches ein hierarchisches Lehrsystem anbot, das auf Elementen des Templerordens basierte.

Heute gehören etwa 60 Johannislogen (blau) und Andreaslogen (grün) in verschiedenen Ländern der sogenannten »Grande Loge Écossaise de Stricte Observance« an.

Der Generalgroßmeister Didier Pestel weihte gemeinsam mit dem Ritusregenten Jean-Marie Auzanneau-Fouquet am 20. September 2014 die Forschungsloge »Les 3 colonnes« (zu Deutsch »Zu den drei Säulen«) ein. Sie trägt den Namen der ersten Freimaurerloge, die Karl Gotthelf von Hund und Altengrotkau am 24. Juni 1751 auf seinem Schloss Kittlitz gestiftet hatte. Er verlegte sie 1764 nach Görlitz und heute kennen wir sie als Loge »Zur gekrönten Schlange« (**http://www.loge49.de**).

Unsere Forschungsloge ist eher als ein Studienkreis als eine echte Loge zu verstehen. Wir initiieren niemanden, freuen uns aber über Jeden, der sich für unsere Arbeit interessiert. Sie ist für Austausch, Arbeitsteilung, Ritualerläuterungen, unsere Geschichte vorgesehen und darum lautet ihr Motto nicht umsonst »in memoriam«.

Unter der Schirmherrschaft des Großmeisters wird die Forschungsloge von Laurent Besnard geleitet.

Inhaltlich betrachtet ist es wichtig, zu verstehen, woher wir kommen, um zu wissen, wohin wir gehen. Unser Ziel ist es, unsere Vergangenheit besser zu verstehen, um eine solide Zukunft zu gewährleisten. Ziel der Forschungsloge ist es, alles zu sammeln, was die Geschichte der Strikten Observanz und ihres Gründers Karl Gotthelf von Hund und Altengrotkau anbetrifft. Diese Recherchearbeit soll uns einen Überblick über die Strikte Observanz in Frankreich und in Europa geben.

Allgemein gesagt, suchen wir nach Fotos, Archiven, digitalisierten Dokumenten und allen möglichen Objekten, die es uns ermöglichen, unser Wissen über dieses

freimaurerische System zu vertiefen, dazu gehören auch Schurze, Bijous, Logenschmuck und -utensilien, Logengemälde und Arbeitsteppiche usw.

Es existieren nach wie vor viele unbeantwortete Fragen. Zurzeit werden Themen bearbeitet, wie Was wurde in den Logen gemacht? Wer hatte dort welche Aufgabe? Wie wurde man initiiert und was für Informationen erfolgten neben dem Initiationsprozess? Und viele andere.

Die Forschungsloge »Les 3 Colonnes« möchte mit ihrer Arbeit genau diesen Fragen nachgehen und durch Einsichtnahme von Originalquellen der Strikten Observanz alle Besonderheiten dieses Systems erfassen. Unsere Geschichte liegt hauptsächlich im deutschen Kulturraum.

Unsere Arbeit hat es uns bereits ermöglicht, Männer, Frauen, Schwestern und Brüder zu treffen, die uns ihre Archive oder ihre Museen geöffnet haben. Diese schönen Begegnungen haben uns einige sehr interessante erste Erkenntnisse geliefert. Wir planen des Weiteren, den Ritus der Strikten Observanz mit den in Deutschland praktizierten Riten, wie dem Ritus nach Zinnendorf oder dem Schwedischen Ritus, zu vergleichen. Außerdem möchten wir unser Wissen über die schottischen Andreasgrade und besonders den Meistergrad verbessern.

Dresden, Kittlitz, Görlitz, Hamburg, Erlangen, Mellrichstadt, Meiningen und Berlin haben wir schon besucht. Wir beabsichtigen nach Berlin zurückkehren und nach Hanau und Darmstadt sowie viele andere Städte auf unseren Forschungsreisen zu besuchen. Die deutschen Schwestern und Brüder empfangen uns immer mit großer Brüderlichkeit!

Wir hatten bereits die große Ehre, das Archiv in Kopenhagen zu besichtigen. Jedoch ist das Ausmaß dieses Archivs so groß, dass wir planen, zurückzukehren. Reisen nach Prag, Wien und Den Haag sind angedacht, immer mit dem Ziel in den dortigen Archiven Spuren, Dokumente und Unterlagen der Strikten Observanz zu finden, um unserem Forschungsziel nachzukommen.

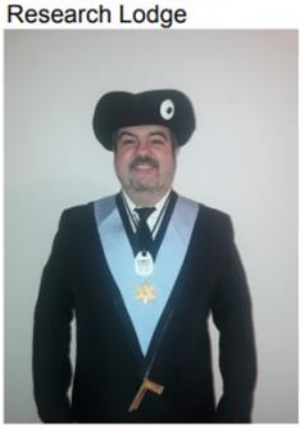
Grand Master General

Didier PESTEL

Regent of the Rite

Jean-Marie AUZANNEAU-FOUQUET

Worshipful Master of Research Lodge



Laurent BESNARD

Infobox | Weiterführende Links:

Offizielle Internetpräsenz:

www.stricte-observance-templiere-officielle.org

E-Mail-Adresse:

logerecherches3colonnes@gmail.com

Postalische Adresse:

Laurent BESNARD,

9 chemin de Sudon,

41330 La Chapelle Vendômoise, France

Page Facebook® Laurent Bernhart

FREIGÄRTNER

INTERNATIONAL ORDER
OF
FREE GARDENERS

To whom it may concern, 11th August 2021

STATEMENT

The first Free Gardeners Grand Lodges were formed in 1676 and therefore predate every Masonic Grand lodge in the World. The Free Gardeners are not and never have been a Masonic Order and there is no requirement for a Free Gardener to be a Freemason.

Having said that we have many many members who are also Freemasons, and, in the U.K. in particular we have members who are senior officers in the Craft, Royal Arch, Mark, Knights Templar, Knights Templar Priests and Royal Order of Scotland to name just a few.

There is no incompatibility between Free Gardeners and Freemasonry and the UGLE view of this and similar Orders is that as Free Gardeners are not a Masonic Order the question of recognition and amity does not and cannot arise.

Consequently therefore they have no objection to their members joining the Free Gardeners. Equally of course the Free Gardeners have no objection to their members joining Freemasonry.

Yours Sincerely & Fraternally

Steven J Turner
Grand Secretary

Keine Unvereinbar-keit mit der Freimaurerei

Carl · Theodor · zum · goldenen · Garten
Freigärtnerloge
20 Schwetzingen 20

Steven J Turner, Grand Secretary IOFG,
54 Birkdale Road, Abbey Wood, London, SE2 9QY. Tel: 07527 773386
Email: GSec@IOFG.Org Website: IOFG.Org

FREIGÄRTNER

Eine Loge der Freigärtner entsteht in Traben-Trarbach

In der Doppelstadt hat sich ein Ableger der Freigärtnerloge gegründet. Jeder kann daran teilnehmen. Was die Mitglieder miteinander verbindet.

TRABEN-TRARBACH (teu) Von den geheimnisumwitterten Bruderschaften der Freimaurer hat wohl jeder schon gehört. Von Zirkel und Winkelmaß als Symbol. Von geheimen Zusammenkünften und Ritualen. Aber Freigärtner? Was soll das sein? In Traben-Trarbach lebt einer von nur wenigen Freigärtnern Deutschlands. Uwe Hauth hat in der Doppelstadt den ersten sogenannten Vorgarten der einzigen deutschen Freigärtnerloge „Carl Theodor zum goldenen Garten" in Schwetzingen gegründet. Er versucht zu erklären, was es mit Freigärtnern auf sich hat.

Freigärtner und Freimaurer unterscheiden sich auf den ersten Blick für den Außenstehenden nicht so sehr. Bei den Freimaurern gibt es Rituale. Die Freigärtner nennen solche Handlungen Zeremoniell. Es gibt jeweils drei Grade von Mitgliedern: Lehrling, Geselle und Meister. „Wir haben Gemeinsamkeiten, aber wir machen nichts zusammen", sagt Hauth jedoch zugespitzt. Zugang zu Freigärtnerlogen haben beispielsweise auch Frauen. „Freigärtner sind für alle offen", betont Hauth.

Ein Unterschied zu Freimaurern ist laut dem Traben-Trarbacher außerdem die Bodenständigkeit der Freigärtner. Beide Vereinigungen führen ihre Tradition auf den Tempelbau Salomons zurück. Doch während die Freimaurer nach Fertigstellung des Gebäudes weiterzogen, blieben die Gärtner. Sie bewirtschaften die Gärten und lieferten den Tempelpriestern das Öl für ihre rituellen Handlungen. Die Idee des Freigärtnertums nimmt aber auch Bezug auf den biblischen Paradiesgarten, Adam und Eva sowie Noah. Schnell wird klar: Freigärtner sein bedeutet nicht (nur), sich mit Pflanzen und deren Aufzucht oder dem Anlegen von Gärten zu beschäftigen. Die Bearbeitung des Erdbodens steht vielmehr im übertragenen Sinne für die Kultivierung des Geistes und die vier Säulen, auf denen das Freigärtnertum ruht: Liebe, Weisheit, Harmonie und Schönheit.

Eine Initialzündung, sich mit Freigärtnern zu beschäftigen, war für Hauth eine Ausstellung in Erfurt über den Gärtnerberuf vor neun Jahren. Recherchen waren selbst für den als Archivar bei der Evangelischen Kirche im Rheinland arbeitenden Traben-Trarbacher schwierig. Der Begriff taucht im deutschsprachigen Raum unter anderen im Zusammenhang mit der sogenannten inneren Kolonisation in Schlesien auf. Der preußische König Friedrich II. ließ ab Mitte des 18. Jahrhunderts etwa 900 Kolonistendörfer anlegen und von sogenannten Freigärtnern, die keine Leibeigenen waren, besiedeln. Überwiegend Sachsen, Böhmen, Holländer oder Hugenotten, bewirtschafteten die Parzellen. Sie organisierten sich in Bruderschaften.

Doch die moderne deutsche Freigärtnerloge Schwetzingen und ihr Vorgarten Traben-Trarbach führen sich auf die 1676 im schottischen Haddington gegründete Bruderschaft zurück. In dieser organisierten sich Gärtner zunächst, um Informationen und Wissen auszutauschen sowie sich gegenseitig sozial abzusichern.

Die Idee breitete sich in Großbritannien und anderen Teilen des Empire aus. Die lokalen Logen blieben aber selbstständig. Erst 1849, gut ein Jahrhundert nach den Freimaurern, wurde eine sogenannte Großloge gegründet.

Mit der Einführung staatlicher Sozialsysteme in Großbritannien verloren die Freigärtnerlogen an Bedeutung und Mitgliedern. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde der Stammsitz der schottischen Großloge nach Kapstadt verlegt. Nur in Südafrika und Australien florierte die Freigärtnerei weiter. In Europa geriet sie in Vergessenheit, bis 2002 auf historischem Grund in Schottland eine Neugründung unternommen wurde. Mittlerweile gehören weltweit wieder 33 Logen in Großbritannien, den USA, Monaco, Frankreich, Australien, Spanien, Belgien und auf den Philippinen zur schottischen Großloge. Die Schwetzinger mit ihrem Traben-Trarbacher Vorgarten ist die 30.

„Wir haben den ersten, zweiten und dritten Grad bearbeitet, damit wir weitere Vorgärten aufmachen können", erzählt Hauth, und dass bei der Gründung des Traben-Trarbacher Vorgartens der Grundstein für eine weitere Ausbreitung gelegt wurde. „Wir wollen die Leute für die Freigärtnerei begeistern", sagt er. Angesichts der aktuellen Flut- und drohenden Klimakatastrophe treffen die Freigärtner einen Nerv. Denn in der Satzung der als gemeinnütziger Verein eingetragenen deutschen Loge heißt es: „Die Mitglieder fühlen sich stark mit der Natur verbunden und streben die Reharmonisierung des Menschen mit seiner Umwelt an."

INFO

Das sind die Symbole der Freigärtner

Außer Zirkel und Winkelmaß wie die Freimaurer führen die Freigärtner zusätzlich das halb aufgeklappte Gärtnermesser als Symbole. Mit diesem einfachen Werkzeug kann der Gärtner Auswüchse zurückschneiden (im übertragenen Sinn: Laster ausmerzen) und Stecklinge aufpfropfen, veredeln (Tugenden aufpfropfen). Freigärtner-Lehrlinge tragen einen Schurz, die Gesellen zusätzlich eine Schärpe und die Meister außerdem Armstulpen.

Produktion dieser Seite:
Thorben Behring

Onlinevortrag: Tochterloge soll gegründet werden

Alles über Freigärtner

…rgartens der
FREIGÄRTNERLOGE

Region. Interessierte können sich am Mittwoch, 4. August, um 20 Uhr bei einer kostenlosen Online-Veranstaltung (Zoom) über die Freigärtnerei informieren. In Mannheim und Umgebung wurden Mitglieder der Freigärtnerloge „Carl Theodor zum goldenen Garten" mit der Gründung eines „Vorgartens" (Tochterloge) beauftragt und suchen dafür Mitstreiter, heißt es dazu in einer Pressemitteilung.

Auch wenn sich die Freigärtnerei selbst Bruderschaft nennt, können Männer und Frauen Mitglied werden. Die kostenlose Anmeldung zu Informationsveranstaltung ist über die E-Mail-Adresse Mannheim@Freigaertner.org bis zum 4. August um 18 Uhr möglich. Die Freigärtnerei hat eine über 340 Jahre alte Tradition und wurde im März 2020 als Freigärtnerloge „Carl Theodor zum goldenen Garten" in Schwetzingen erstmals in Deutschland gegründet.

Welt als Paradies

Die moderne Freigärtnerei ist eine Bruderschaft, die sich am 16. August 1676 in Haddington, Schottland gegründet und sich später nach England, Irland und in die britischen Kolonien ausgebreitet hat. Die Freigärtnerei möchte die Welt wieder zu einem Paradies machen und den Menschen geistig-seelisch und körperlich mit der Schöpfung vereinen. Der geistige Aspekt des Umgangs mit der Natur kommt heutzutage beim Klimaschutz und bei sozial-ökologischen Debatten viel zu kurz. Die Freigärtner haben bereits vor über 340 Jahren erkannt, dass der behutsame Umgang mit der Natur auch einen besseren Umgang zwischen den Menschen begünstigt. zg

Schwetzinger Woche · 28. Juli 2021 · Nr. 30

Online-Vorstellung

Schwetzinger Freigärtner stellen sich vor

Am 4. August findet um 20 Uhr eine kostenlose Online-Veranstaltung via ZOOM statt. Hier können sich Interessierte über die Freigärtnerei informieren. In Mannheim und Umgebung wurden Mitglieder der Freigärtnerloge „Carl Theodor zum goldenen Garten" e. V. mit der Gründung eines „Vorgartens" (Tochterloge) beauftragt und suchen dafür weitere Mitstreiter.

Auch wenn sich die Freigärtnerei selbst Bruderschaft nennt, können Männer und Frauen Mitglied werden. Die kostenlose Anmeldung zu Infoveranstaltung ist über die E-Mail-Adresse mannheim@freigaertner.org bis zum 4. August um 18 Uhr möglich.

Die Freigärtnerei hat eine über 340 Jahre alte Tradition und wurde im März 2020 als Freigärtnerloge „Carl Theodor zum goldenen Garten" e. V. in Schwetzingen erstmals in Deutschland gegründet. Die moderne Freigärtnerei ist eine Bruderschaft, die sich am 16. August 1676 in Haddington, Schottland gegründet und sich später nach England, Irland und in die britischen Kolonien ausgebreitet hat. Sie möchte die Welt laut eigenen Angaben wieder zum Paradies machen und den Menschen geistig-seelisch und körperlich mit der Schöpfung vereinen. Denn aus Sicht der Freigärtner komme der geistige Aspekt des Umgangs mit der Natur heutzutage beim Klimaschutz und bei sozial-ökologischen Debatten zu kurz. Die Freigärtner haben bereits vor über 340 Jahren erkannt, dass der behutsame Umgang mit der Natur auch einen besseren Umgang zwischen den Menschen begünstige. Die Idee der Freigärtner nimmt u.a. Bezug auf die Pflege des Erdbodens, was metaphorisch mit der Kultivierung des Geistes, der Seele und der Tugenden gleichgesetzt wird. Ihre Haltung entspricht einer tiefen Zuneigung gegenüber dem Schöpfer, der Schöpfung, der Natur und dem Menschen.

Die Freigärtnerloge »Carl Theodor zum goldenen Garten«, benannt nach Kurfürst Carl Theodor (1724-1799) und seinem Schwetzinger Schlossgarten, ist Mitglied des »International Order of Free Gardeners« mit Sitz in London und ist im Vereinsregister eingetragen. (red)

FREIGÄRTNER

Freigärtner zeichnen Rusch aus

BRUNSBÜTTEL Der Künstler ist nun Ehrenmitglied in der Vereinigung

Jens Rusch bindet sich den Schurz um, schiebt anschließend die Armstulpen über sein Jackett und legt die Schärpe an. Nun ist er offiziell Ehrenmitglied der Freigärtner. Für den Brunsbütteler Künstler ist dies eine große Auszeichnung – „ein Ritterschlag gleichbedeutend mit dem Bundesverdienstkreuz", sagt er, der dieses ebenfalls verliehen bekommen hat. Die Werte der Freigärtner, ein auf Menschlichkeit ausgerichtetes Verhalten, habe er verinnerlicht, er lebe die Naturverbundenheit, die in eine Art Naturreligion gipfele.

Die Freigärtner, bei denen Frauen und Männer Mitglied sein dürfen, haben ihren Ursprung in Schottland, sie sind nicht mit den Freimaurern verbunden, obwohl es viele gibt, die in beiden Vereinigungen aktiv sind. Grundlage sei der philosophische Gedanke, dass sich die Ideale im Garten Eden kultivierten, sagt Alexander Griesbach, Bewahrer des Vorgartens Ostschweiz, der Jens Rusch die Ehrenmitgliedschaft verlieh. „Jens Rusch hat die Initialzündung gegeben, die Freigärtner in Deutschland wieder zu gründen."

Jens Rusch ist Ehrenmitglied der Freigärtner. Diese Auszeichnung überreichte ihm Alexander Griesbach aus der Schweiz. Foto: Tobolewski

Bis vor wenigen Monaten habe es keine Loge in Deutschland mehr gegeben, sie sei neu gegründet worden, so Griesbach. Ihren Ursprung haben die Vorgärten Ostschweiz und Traben-Trarbach in der neu gegründeten Freigärtnerloge Schwetzingen, die auf die 1676 gegründete Bruderschaft im schottischen Haddington zurückführt. Dort liege der bis heute erhaltene Freigärtner-Garten von Carl Theodor zum goldenen Garten.

Die Freigärtner waren in Europa teilweise von der Bildfläche verschwunden, erlebten jedoch derzeit eine Renaissance, so Griesbach. Die Tradition sei einst durch die Kolonien von Europa auf andere Kontinente getragen worden und schwappte nun wieder hinüber. Der Stammsitz der schottische Großloge wurde nach dem Zweiten Weltkrieg nach Kapstadt verlegt. Vor 19 Jahren jedoch wurde sie auf historischem Grund in Schottland neu gegründet.

Oliver Tobolewski

Infobox

http://freigaertner.org/

Die Freigärtnerloge Carl Theodor zum goldenen Garten wurde am 17. März 2020 in Schwetzingen vereinsrechtlich gegründet und steht in der schottischen Tradition der antiken Bruderschaft der Freigärtnerei des 17. Jahrhunderts. Damit ist sie Teil einer ununterbrochen Tradition, die ihren Anfang 1676 genommen hat.

Buch Zitrone im Kopf

Liebe Mitglieder, Freunde und Unterstützer unseres Vereins,

endlich ist es da, das Buch „Zitrone im Kopf“ mit wertvollen Informationen im Umgang mit einer Erkrankung. Immer wieder wurde Dr. Schmude nach den Vorträgen zu Informationen bei seinem Vortrag „Diagnose Krebs - Mit Optimismus Leben verlängern“ gefragt.

Es ist nicht nur ein Motivationsbuch für Krebsbetroffene, sondern auch für Angehörige oder Freunde von Betroffenen kann es hilfreich sein! Gleichfalls bei chronischen Krankheiten und auch als Prävention.

www.Zitrone-im-Kopf.de

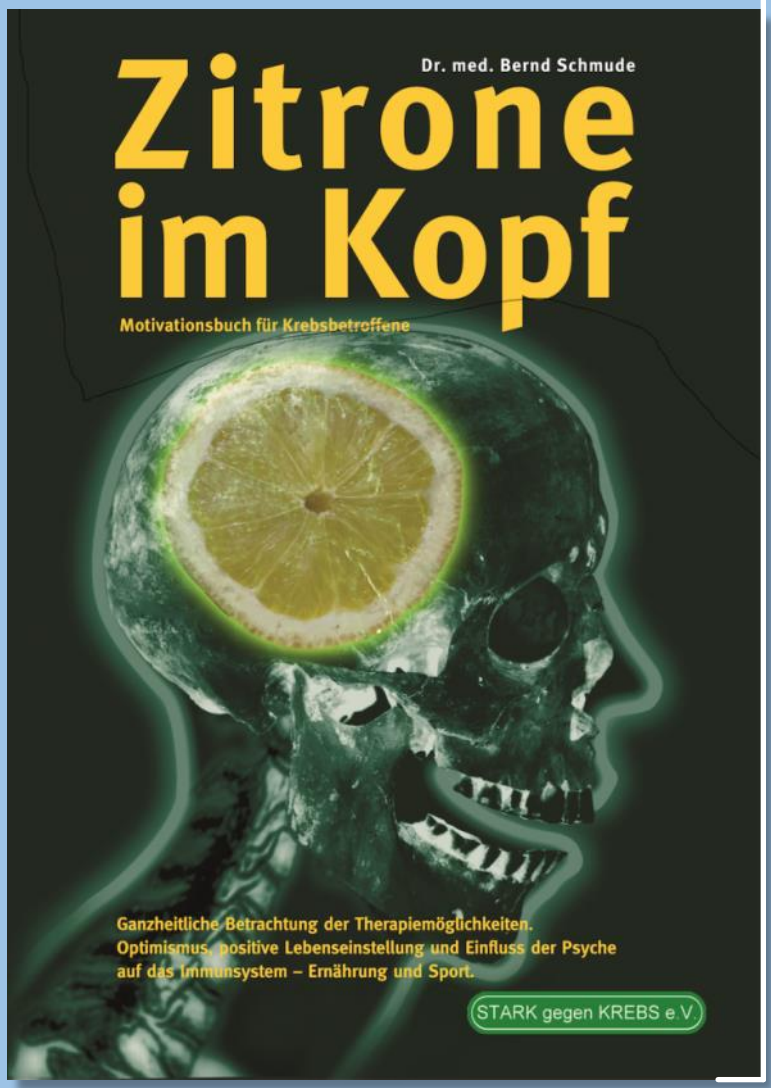
Dr. med. Bernd Schmude, unser 1. Vorsitzender des Vereins STARK gegen KREBS e.V. hat in diesem Jahr vom Bundespräsidenten das Bundesverdienstkreuz am Bande für seine karitative Arbeit und Unterstützung für Krebsbetroffene verliehen bekommen. Auch unser 2. Vorsitzende Jens Rusch hat es für seine Arbeit an der „Krebsfront“ in Brunsbüttel erhalten.

Sicherlich eine seltene Besonderheit, dass beide Vorsitzende eines gemeinnützigen Vereins damit geehrt wurden.

Das Buch kann gegen Vorkasse über die Webseite:

www.Zitrone-im-Kopf.de direkt bei uns bestellt werden zum Preis von 19,90 EUR plus Versandkosten (2,50 EUR).

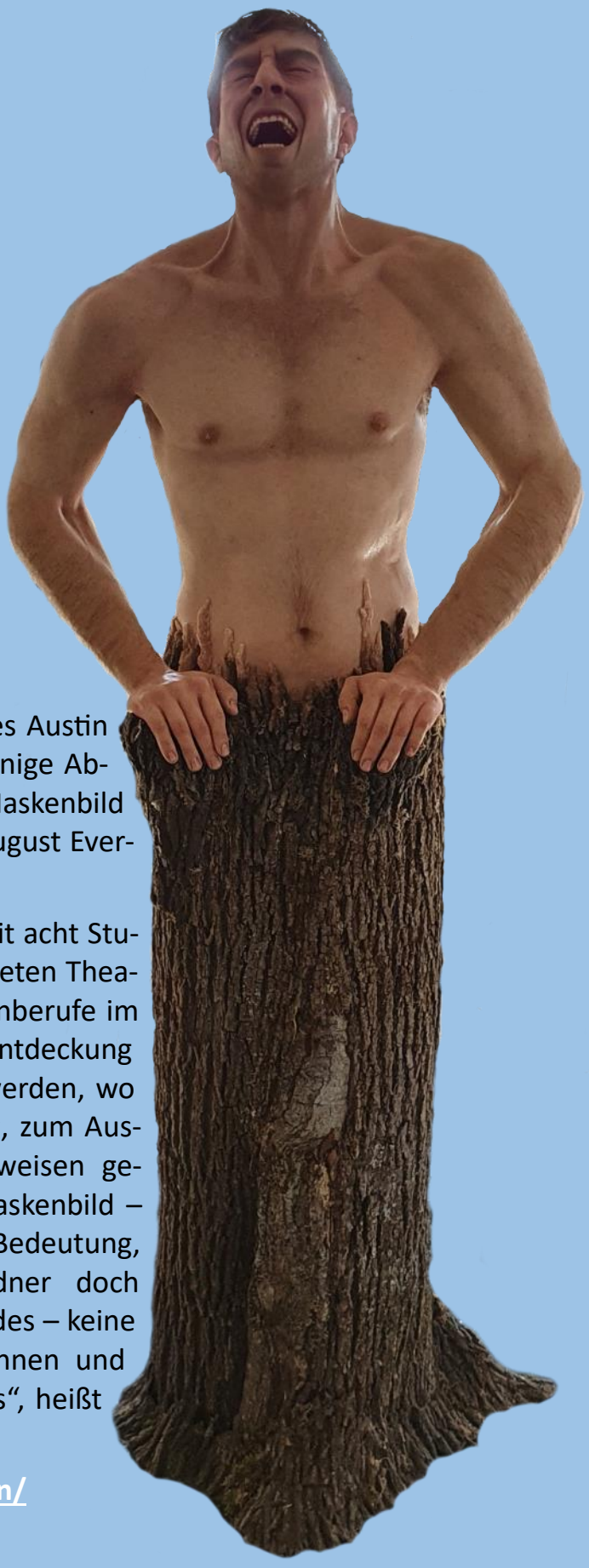
Der komplette Erlös dieses Buches kommt ausschließlich karitativen Einrichtungen zugute!



Bericht vom Kolloquium

Potsdam | Am 14. August 2021 fand im Art Supermarkt in Potsdam das dritte Präsenz-Kolloquium der Wolfstieg-Gesellschaft e. V. statt.

Vor ausverkauftem Haus und der inspirierenden Kulisse einer beeindruckenden Kunstgalerie haben die Referenten in fünf Einzel-Vorträgen die rosenkreuzerische, alchemistische und auch freimaurerische Symbolik in Potsdam und insbesondere im Neuen Garten in Potsdam unter die Lupe genommen.



MASTERS OF ILLUSION

Eine Ausstellung zwischen Sein und Schein.

Maskenbildner – Meister der Illusion

Vom 02. bis 16. Juni 2018 präsentierte James Austin in seiner Kunst-Galerie ART SUPERMARKT einige Abschlussarbeiten des Masterstudiengangs „Maskenbild – Theater und Film“ der Theaterakademie August Everding, München.

„Die Theaterakademie August Everding ist mit acht Studiengängen und drei professionell ausgestatteten Theatern die größte Ausbildungsstätte für Bühnenberufe im deutschsprachigen Raum… Die Lust an der Entdeckung des Neuen kann jedoch nur dort geweckt werden, wo den Studierenden raum zur Selbstentfaltung, zum Ausprobieren neuer Gestaltungs- und Arbeitsweisen gewährt wird. Gerade für den Studiengang Maskenbild – Theater und Film ist dies von besonderer Bedeutung, sind Maskenbildnerinnen und Maskenbildner doch schon längst – entgegen des landläufigen Bildes – keine „Handwerker“ mehr, sondern als Künstlerinnen und Künstler wichtiger Teil des Produktionsteams“, heißt es von Seiten der Theaterakademie.

https://artsupermarkt.de/masters-of-illusion/

BERICHT: WSG Kolloquium in Potsdam 2021

Nach der Begrüßung durch den Abordnungsleiter der Wolfstieg-Gesellschaft in Berlin

(https://wolfstieg-gesellschaft.org/abordnungen/)

(Berlin@Wolfstieg-Gesellschaft.org)

Frank Michel Kirsche

(https://www.fmk-solutions.de/)

Frank Michel Kirsche

machte den

Auftakt

Dipl.-Ing. Linus M. Scheffran

(http://winkel-zirkel-tours.de)

Dipl.-Ing. Linus M. Scheffran

in dem er im Allgemeinen über die Freimaurerei in Potsdam referierte. Wie die städtebauliche Gestaltung in Berlin, ist auch die in Potsdam geprägt von Bauherren, die dem Freimaurerbund angehörten, und dies auch in ihrer Arbeit und ihren Aufträgen zum Ausdruck bringen wollten.

Der Neue Garten als spirituelles Universum des Gold- und Rosenkreuzers Friedrich Wilhelm II. – Alchemie und Magie als zentrale Aspekte

war folgend von

Dr. Berit Ruge

(https://www.amazon.de/Von-Finsternis-Licht-Erkenntnisreisen-Rosenkreuzers/dp/3884623389)

der Einstieg in das Thema des Tages. Der Neue Garten in Potsdam und seine alchemistische, rosenkreuzerische und freimaurerische Symbolik waren von da an das Leitthema des restlichen Tages.

Alchemistische Bezüge und initiatorische Impulse im Neuen Garten zu Potsdam

von

Nadine Grimmig, MA

(Mitautorin des Buches „Freimaurerische Inhalte des Schlossgartens in Schwetzingen“ Kolloquium in Schwetzingen.)

Nadine Grimmig hat die Teilnehmer auf eine Initiationsreise durch den Neuen Garten mitgenommen und so gleichzeitig viele alchemistische Zusammenhänge erläutert.

Von Nadine Grimmig, MA

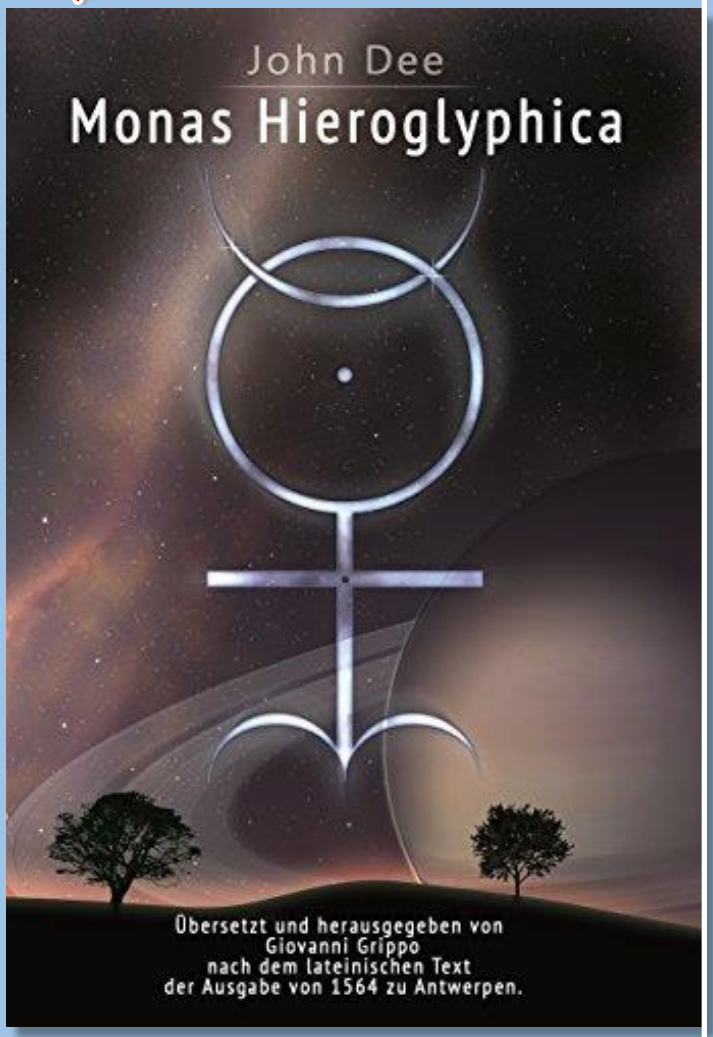
Nach einer kurzen Pause hat

Markus G. Schlegel

Abordnungsleiter Nordrhein und Virtuell, zuerst, in Vertretung von Giovanni Grippo, in das Thema

Die Monas Hieroglyphica von 1564 als Erkennungszeichen der Rosenkreuzer

eingeführt.



Markus G. Schlegel

Darauf folgend, konnte

Markus G. Schlegel

(Mitautor des Buches „Einführung in das Thema Freimaurerei – Für Suchende nach dem Licht“.)

Eine mögliche geometrisch-technische und rosenkreuzerisch-freimaurerische Rekonstruktion des Fußbodens der Eremitage

präsentieren.

Markus G. Schlegel konnte in seinem Vortrag nachweisen, dass die auf den ersten Blick ohne Muster verlaufende Aufbaustruktur des Fliesenbodens der ehemaligen Eremitage im Neuen Garten in Potsdam, verborgene freimaurerische und rosenkreuzerische Symbole enthält. Gleichzeitig konnte er daraus schlüssig ableiten, dass die Grundlagen für die Konstruktion, zum einen der wenige Jahre vor dem Bau der Eremitage eingeführte Meter, und zum anderen, wie sollte es anders sein, der “Goldene Schnitt” sind.

Schließlich hat die Zusammenfassung des Kolloquium durch **Matthias Kurth** auf beeindruckende Weise gezeigt, wie gut die zentralen Inhalte der jeweiligen Vorträge den jeweils folgenden Vortrag vorbereitet haben, so dass es für die Teilnehmer problemlos möglich war, den durchaus komplexen Inhalten zu jedem Zeitpunkt folgen zu können.

Matthias Kurth

Infobox | Weiterführende Links:

Kontakt:

Berlin@Wolfstieg-Gesellschaft.org

Potsdamer Kolloquium in Potsdam
Magazin der Havelregion

Das wahre Erbe Friedrichs II.

Der Neue Garten, ein lebendes Beispiel der Freimaurerei in Potsdam

Im Marmorpalais war einst eine alchemistische Bibliothek untergebracht.
Foto: Hans Bach / SPSG

Hunderttausende flanieren jährlich durch den „Neuen Garten" in Potsdam und erfreuen sich dabei an der Natur, den historischen Gebäuden und an der architektonischen Gestaltung des Parks. Doch kaum jemand kennt die unzähligen Geheimnisse, die der Park nur Eingeweihten offenbart. Für alle sichtbar und dennoch unbekannt sind die vielen Geschichten und Bedeutungen hinter merkwürdigen Bauwerken sowie ihrer Anordnung und geografischen Ausrichtung. Auch die unzähligen Symbole, denen Touristen und Erholungsuchende im Park begegnen, sind Zeugen für die Existenz eines Jahrhunderte alten Geheimbundes, dem im 18. Jahrhundert kein geringerer vorsaß als der König von Preußen: die Freimaurerei.

Von wegen „Geheimbund"

Initiiert, organisiert und durchgeführt von dem Wolfstieg-Gesellschaft e.V., werden am 14. August 2021 in der Golmer Kunst-Galerie „Art-Supermarkt" viele Geheimnisse für Nichteingeweihte, bzw. für die „profane Welt", wie es im freimaurerischen Jargon heißt, ans Licht gebracht und deren Hintergründe und Bedeutungen von Wissenschaftlern und Eingeweihten erklärt. Aber auch für Freimaurer wird es sicherlich viel Neues und Interessantes zu erfahren geben.

„Die Freimaurerei ist kein Geheimbund, sie ist ein Bund mit Geheimnissen. Und einige der Geheimnisse, die der Neue Garten in sich birgt, werden Sie am 14. August dieses Jahres in Potsdam erfahren", sagt Giovanni Grippo, der Pressesprecher des Wolfstieg-Gesellschaft e.V., dessen Ziel die unabhängige Freimaurerforschung ist. Aktuell konzentriert sich der Verein auf die Erforschung der freimaurerischen Geheimnisse des Neuen Gartens.

Die Hohenzollern – eine Familie der Freimaurer

Der „Alte Fritz", wie König Friedrich II. fast schon kumpelhaft vom Volk genannt wurde und noch immer genannt wird, war der erste der Hohenzollern, der dem Bund der Freimaurer beitrat. Graf Albrecht Wolfgang zu Schaumburg-Lippe, der als der erste deutsche Freimaurer überhaupt gilt, nahm Friedrich II. 1738 in den Geheimbund auf. Nachdem Friedrich II. 1740 König von Preußen wurde, etablierte sich die Freimaurerei im deutschen Adel. Friedrich II. hatte eigene Logen, nahm selbst Freimaurer auf und übernahm das Protektorat über die Logen in seinen Provinzen. 1740 gründete er gemeinsam mit anderen Adligen die Freimaurerloge „Zu den drei Weltkugeln", die auch Nichtadlige aufnahm. Diese Loge ist bis heute aktiv und damit die älteste Großloge Deutschlands.

Der „Alter Fritz", Begründer der Freimaurerei in Deutschland
Foto: Graff, Anton: Friedrich der Große
© SPSG / Jörg P. Anders

1786 bestieg Friedrich Wilhelm II. (1744 – 1797) den Thron. Er war der Sohn des Freimaurers Prinz August Wilhelm und hatte somit drei Freimaurer als Onkel: Prinz August Wilhelm (1722 – 1758), Prinz Heinrich (1726 – 1802) und Prinz August Ferdinand (1730 – 1813), alle Brüder von Friedrich II. 1781 wurde Friedrich Wilhelm II. in die Mysterien der Rosenkreuzer eingeweiht, ebenfalls ein bis heute aktiver „Geheimbund".

Bis ins 20. Jahrhundert hinein war das Haus Hohenzollern eine der bedeutendsten deutschen bzw. preußischen Freimaurerfamilien.

Freimaurer und Rosenkreuzer mit ähnlichen Ideologien

Die Ideologie der Gold- und Rosenkreuzer gibt als Ordensziel an, den gefallenen Menschen läutern zu wollen, um „das verunstaltete Ebenbild Gottes wiederherzustellen". Dabei nutzten die Gold- und Rosenkreuzer die sprachliche Symbolik der Alchemie, in der Gold durch Veredelung unedler Metalle produziert wird und somit den Veredelungsprozess des Menschen von einem minderwertigen zu einem wertvollen symbolhaft darstellt. Mit der Idee der Entwicklung der menschlichen Persönlichkeit war der Orden der Gold- und Rosenkreuzer auch für die Freimaurerei attraktiv. Auch die Abstammungslinie beider Orden wird von Adam über Moses, der in Ägypten in die hermetische Weisheit eingeweiht wurde, bis zu König Salomo zurückgeführt. Der Tempel Salomos ist für die Freimaurerei das elementare „Bauwerk", das die Gesellschaft symbolisiert. Diese wiederum setzt sich aus den Tempelsteinen zusammen, die den Tempel der Menschlichkeit ergeben.

Die Geheimnisse des Neuen Gartens

Im Neuen Garten finden sich unzählige Gebäude, Pflanzungen und Wege, die auf die rituellen Arbeiten, das Selbstverständnis und die Stellung der Freimaurerei sowie der Gold- und Rosenkreuzer zu jener Zeit hinweisen.

Bei dem Kolloquium erfahren Sie, welchen Bezug die Orangerie mit ihren ägyptischen Sphinxen zur Sonne und dem Aufnahmeritual der Freimaurer haben. Warum griechische Philosophenköpfe und schreitende Ägypter die Verbindung von Ost und West repräsentieren, und was beide Himmelsrichtungen für die Freimaurerei bedeuten. Wo es im Neuen Garten geheime unterirdische Gänge gibt, und welche Gebäude sie verbinden. Wieso Eichenrinde die fensterlose Eremitage verkleidet, und welche Geheimnisse ihr Fußboden preisgibt. Warum die Muschelgrotte eine Versammlungsstätte der Rosenkreuzer war, und welche Rituale in ihr abgehalten wurden. Warum große Steine und Säulenfragmente nicht zufällig herumliegen, und wieso die gesamte Pfaueninsel das vermutlich größte freimaurerische Symbol der Gegenwart ist.

Infobox | Weiterführende Links:
https://der-potsdamer.de/

Ausgabe August 2021

Führung im Neuen Garten, Potsdam

Bericht: Führung durch den Neuen Garten mit Nadine Grimmig, MA

Von Jan Vito Allinger

Potsdam - Am Folgetag des Kolloquiums der Wolfstieg-Gesellschaft e.V. in

Potsdam lud die vortragende Historikerin und vergleichende Religionswissenschaftlerin Nadine Grimmig, MA, zur Führung durch den Neuen

sen durch den Neuen Garten zu Potsdam folgen.

Beginnend beim malerisch gelegenen Marmorpalais am Ufer des Heiligen Sees,

führte Frau Grimmig zur Schlossküche in Form eines Tempels, dann zu Orangerie

Garten ein. Hierbei konnten die Teilnehmenden den in Grimmigs Kolloquiumsbeitrag beschriebenen alchimistischen Bezügen und ihren

initiatorischen Impul-

und Pyramide, welche die mannigfaltige Symbolik der Anlage durch ägyptische

Elemente bereichern.

Der Weg führte weiter am Elefantenbaum vorbei zur reetgedeckten und mit

Jan Vito Allinger

Nadine Grimmig

Führung im neuen Garten, Potsdam

Eichenborke vertäfelten Borkenküche, von der aus Tafel- und Teegesellschaften in der nahe gelegenen Muschelgrotte mit Speis und Trank versorgt werden konnten.

Die Muschelgrotte wird zurzeit liebevoll in ihren ursprünglichen Zustand

zurückversetzt, nachdem sie Jahrzehnte lang im Grenzstreifen der DDR den Naturgewalten ausgeliefert war.

Bevor die Führung ihren abschließenden Höhepunkt am ehemaligen Standort der Isis-Skulptur fand, beleuchtete Nadine Grimmig die Bedeutung der Eremitage am Jungfernsee. Hierbei handelt es sich um einen zweiten, mit Reet gedeckten und mit Eichenborke vertäfelten, fensterlosen Rundbau, der zur inneren Einkehr dienen mochte.

Stadtführung in Wuppertal

Türkisch Rot und Freimaurer Blau

Die Farben des Flusses und Besuch der Freimaurerloge

Im Tal der Wupper, in Elberfeld und Barmen, heute auch als Stadt Wuppertal bekannt, nahm die Textilindustrie eine prägende Stellung ein.

Kommen Sie mit, auf eine Entdeckungstour ins heutige Unterbarmen, zwischen Bahnlinie und Hardt. Einst prägte die Wupper das Arbeiten und Leben dort und dabei spielten Farben im Fluss eine besondere Rolle.

Auf dieser Stadtführung nutzen wir auch die Chance und beschäftigen uns mit geistigen Werkzeugen. Dazu besuchen wir die Freimaurer-Loge “Zur Bruderkette im Wuppertal”.

Start:

Kreuzung Heinz-Kluncker-Straße – Wittensteinstraße

Ende:

Schwebebahnstation Völklinger Straße

Infobox

https://bergisch-erlebnis.de/tour/tuerkisch-rot-und-freimaurer-blau/

Datum

26. September 2021

Uhrzeit / Dauer

11:00 Uhr / 3 Stunden

Startpunkt

Wittensteinstraße 60, 42285 Wuppertal

One Way!

Preis ab 14 Jahren 7,50 €

WORDING IN DER FREI...

Bewahrer

Die Freigärtnerei kennt keine Beamten. Die Schwestern und Brüder, die die zeremoniellen Posten übernehmen werden „Bewahrer“ genannt.

Dieser Titel wird auf den ersten Gärtner Adam zurückgeführt.

Denn es heißt in 1. Buch Moses Kapitel 2 Vers 15 Und Gott der HERR nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass er ihn baute und bewahrte.

Zeremoniell

Freigärtner haben sich gegen den Begriff des Rituals für ihre Zusammenkünfte entschieden.

Der Begriff Ritual steht für sie zu sehr in einem religiösen Kontext. Auch wenn der Glauben zum Höchsten Gärtner des Universums zentral ist, soll doch die Religion persönliche Sache bleiben. Daher sind auch die Gebete neutral und religionsungebunden.

Mutterloge und Vorgärten

Die Freigärtnerloge „Carl Theodor zum goldenen Garten“ in Deutschland ist keine Großloge, sondern in schottischer Tradition der Freigärtner eine Mutterloge.

Die Mutterloge gründet keine Tochterlogen, sondern sogenannten Vorgärten.

Alle Schwestern und Brüder sind Mitglied der Mutterloge und organisieren sich lediglich örtlich als Vorgarten.

Nur die Mutterloge ist ein gemeinnütziger Verein, die Vorgärten sind immer auch Teil bzw. Abteilung des Vereins.

Irregularität

Es ist ein Unwort und leitet sich aus der Anerkennung durch die Großloge ab. Ja, FreimaurerInnen, Logen und Großlogen sind aus der Innensicht „regulär“, wenn sie von der eigenen Großloge anerkannt werden.

Die nicht anerkannten werden dadurch aber nicht „irregulär“.

Wir sollten hier den Begriff „nicht anerkannt“ benutzen.

Irregulär zu sein, deutet grundsätzlich an, falsch zu sein. Dies meint der Sender sicherlich nicht, kommt aber beim Empfänger häufig an.

WSG-Abordnung „Freimaurerinnen“ gegründet

Abordnung Freimaurerinnen

Damit hat die Wolfstieg-Gesellschaft ihr Portfolio ergänzt und gleichzeitig eine wichtige Lücke geschlossen. Zur Leiterin wurde Schwester Inka Schulze-Buxloh ernannt.

Ab Oktober wird es also normalerweise an jedem ersten Sonntag im Monat Instruktionen für Freimaurerinnen aller Obedienzen geben. Am ersten Termin (03.10.2021) wird das Thema „Weisheit, Stärke, Schönheit – ein starkes Dreiergespann“ über einen Impulsvortrag mit anschließendem Austausch bearbeitet werden.

Anmeldungen über: Freimaurerinnen@wolfstieg-Gesellschaft.org

Schaut bitte regelmäßig in den Terminkalender auf der Homepage. Fällt der erste Sonntag auf einen Feiertag, wird um eine Woche verschoben.

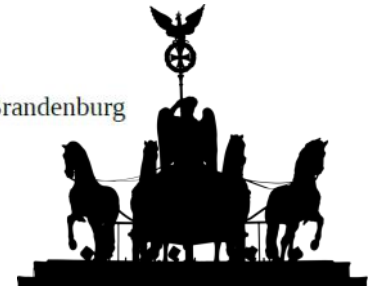
Inka Schulze-Buxloh

Wir warten auf Dich

Abordnung Berlin, Einladung zur Werkstatt!

Einladung und Anmeldung: 43. Freimaurerische Werkstatt vom 5. bis 7.November 2021

im Landhotel-im-Fläming, Zum Reiterhof 1 – 14823 Niemegk-Neuendorf



Freimaurerloge „Zur Werkstatt“ in Berlin -Tochterloge der GL A.F.u.A.M.v.D.- Distriktloge Berlin-Brandenburg
Matr. Nr. 979 der VGLvD
Organisation und Anmeldung an Br. Gerhard Holzmann – Schlangenbaderstr. 12 c, 14197 Berlin
E-Mail: gerd_holzmann@web.de – Tel: 030-833 90 87 (AB)

Liebe Brüder,
ich freue mich, euch zur kommenden FM- Werkstatt einzuladen ! Unsere Geduld hat sich gelohnt, wir können wieder nach langer Zeit zusammen arbeiten.
Unser Leitthema wird sein: „Quo vadis, Freimaurerei ?“
Wir versuchen, unsere Arbeit und Organisationsformen besonders in Krisenzeiten zu beleuchten. Wir wollen besonders unsere Rituale und Symbole überprüfen, ob sie uns Werkzeuge zur Bewältigung von Krisenzeiten anbieten. Kurzreferate und Beiträge der Brüder Wolfgang Broy, Tobias Debuch, Giovanni Grippo und Gerhard Holzmann und anderen Brüdern sind als Rahmen für unsere Gespräche gedacht. In einer besonderen Tempelarbeit werden wir den kreativen Umgang mit Ritualen und Symbolik üben. Abends und in den Pausen haben wir genug Zeit für persönliche Gespräche und Erholung. **Bitte beachten: Verbindliche Anmeldung bis 1. September 2021 !**
Danach gelten Stornogebühren. Und: Es gelten die aktuellen Hygienevorschriften.
Ich würde mich freuen, euch wieder zu umarmen, mit euch zu arbeiten und etwas zu feiern.
Mit brüderlichen Grüßen
Euer Br. Gerhard Holzmann

Anmeldung:

Es sind 40 Zimmer reserviert – Einzelzimmer: 68,- Übernachtung + Frühstück
DZ: 45,- Ü+F pP- sowie 1,- EUR Parkgebühr/Tag – Tagungsgedeck unbegrenzt am Samstag : 15,-
Am Samstag: Essen: 12,- pP - Abends Büffet – 25,- pP –
Jeder Bruder zahlt seine Ubernachtung/en und Verzehr direkt an das Hotel.

Geschichte der Alzeyer Loge

Gästeabend, 2.9.2021

Am 07.03.1813 wurde in Kirchheimbolanden durch den Grand Orient de France eine Feldloge mit dem Namen: »Colonne au pied de Mont Tonnerre« (zu Deutsch »Zur Säule am Fuße des Donnersberg«) gestiftet. Bei der politischen Umgestaltung durch den Wiener Kongress kam Kirchheimbolanden zu Bayern, das nahe gelegene Alzey zu Hessen. Die Freimaurerloge selbst musste wegen der Schwierigkeiten, welche Freimaurern in Bayern gemacht wurden – u.a. mussten sämtliche Staatsbeamten aus der Freimaurerei austreten – ihre Arbeiten dort einstellen. Sie verlegte 1816 ihren Sitz nach Alzey.

1819 erwarb die Freimaurerloge »Zum neuen Licht« ein Grundstück – mit einem spätklassizistischen Putzbau aus dem frühen 19. Jahrhundert darauf – in der Römerstraße 18 in Alzey. 1851/52 wurde es erweitert und erhielt sein heutiges Aussehen.

Zur Ehre des am 17.08.1836 verstorbenen Landgrafen Carl von Hessen nannte sich die Freimaurerloge in »Carl zum neuen Lichte« um.

Sie ruhte, wie es allen Freimaurerlogen aufgezwungen wurde, von 1934 bis 1945 und schloss sich nach dem zweiten Weltkrieg 1946 zunächst der »Vereinigten Großloge von Deutschland« von Theodor Vogel und dann der Folgeorganisation der Großloge A.F.u.A.M. an.

Der neue Anfang nach dem zweiten Weltkrieg gestaltete sich nicht nur in Alzey schwierig. Erst 1951 wurden die beiden ersten Brüder in die Freimaurerloge »Zum Tempel der Freundschaft« einer neuen Generation in die Freimaurerloge aufgenommen. Zwei weitere Aufnahmen erfolgten im Jahre 1952. Weitere zehn Jahre vergingen, ehe der »Tempel der Freundschaft« wieder in eigene Räumlichkeiten einziehen konnte. Bis es soweit war, mussten viele Hindernisse aus dem Weg geräumt werden und die Mutterloge half tatkräftig und logistisch aus bis sie selbst 1969 aufgrund größeren Mitgliederschwunds durch Todesfälle für zeitweilig ruhend erklärt werden musste.

Am 16.06.1995 wurde der letzte Versuch im letzten Jahrhundert gestartet, die Freimaurerei in Alzey wieder zu beleben. Unter dem Titel »Der vergessene Tempel – Freimaurerei in Alzey« fand in der Stadthalle in Alzey eine Vortragsreihe statt. Viele Mitglieder der umliegenden Freimaurerlogen sowie die dazugehöri-

Geschichte der Alzeyer Loge

Gästeabend, 2.9.2021

gen Distriktmeisters von Hessen, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz nahmen daran teil. Die weiteren Bestrebungen blieben jedoch in diesem Zusammenhang erfolglos.

Am 30.11.2013 erfolgte die Reaktivierung der gemischten Freimaurerloge »Minerva am Rhein und bei Main« i.O. Mainz. Ihr Sitz ist in Schafhausen, einem Stadtteil von Alzey. Sie gehört der HUMANITAS Freimaurergroßloge für Frauen und Männer sowie dem internationalen Dachverband CATENA an.

Ein Neubeginn: Es gab bereits vor 2016 im Vorstand der Darmstädter Freimaurerloge Zum flammenden Schwert Gedanken zur Gründung einer Freimaurerloge in Rheinland-Pfalz. Diese anfänglichen Gedanken waren mit der Idee verknüpft, einen historischen Schritt zu wagen, der seit fast 250 Jahren auf sich warten ließ. Die Große Landesloge der Freimaurer von Deutschland wurde am 27.12. 1770 gegründet. In Rheinland-Pfalz gab es keine Freimaurerloge unter ihrer Konstitution; besonders nicht in Rheinhessen.

Die bis 1969 in Alzey existierende Freimaurerloge »Carl zum neuen Licht« gehörte vor dem Zweiten Weltkrieg der Großen Freimaurerloge Zur Eintracht mit Sitz in Darmstadt an. Die neue Freimaurerloge »Zum brennenden Dornbusch« sieht sich in der Tradition dieser altehrwürdigen Freimaurerloge und knüpft damit an eine über 200 Jahre alte Freimaurer-Tradition in Alzey an. Zweimal wurde diese Tradition unterbrochen. Einmal durch das Verbot im »Dritten Reich« von 1934 bis 1946 und einmal durch die Schließung 1969.

Der Vorstand der Freimaurerloge »Zum flammenden Schwert« traf sich am 11.05.2017 in der Bibliothek des Darmstädter Logenhauses. Dabei wurden als Gründungsorte zunächst Alzey, Ingelheim, Mainz oder Worms in Betracht gezogen und man tauschte sich über den Namen der neuen Freimaurer-Vereinigung aus. In den darauffolgenden Monaten involvierte man die Darmstädter Bruderschaft in die Unternehmung. Ausgewählt wurde zunächst Worms und der Name »Zum brennenden Dornbusch«.

Am 27.09.2017 erhielt der Vorstand der Freimaurerloge »Zum flammenden Schwert« die offizielle, schriftliche Zustimmung zur Satzung für die Vereinigung. Das ist eine Vorstufe zu einer beabsichtigen Logengründung. Es stand damit dem Versand der Einladungen zur konstituierenden Sitzung nichts mehr im Wege. Was umgehend erfolgte. Neben den offi-

Geschichte der Alzeyer Loge

Gästeabend, 2.9.2021

ziellen Gästeabenden an denen Damen, Freimaurer, Interessierte und auch Suchende teilnehmen können, fanden einige weitere Treffen zwischen den Freimaurerlogen statt. Am 19.10.2017 wurde als Vorabgespräch die Freimaurerloge »Wilhelm zur Dankbarkeit« in Mannheim besucht und stärker über die Pläne im Nachbar-Bundesland informiert. Am 20.10.2017 wurde die freimaurerische Vereinigung ins Leben gerufen.

Der erste Gästeabend ist am 18. Januar, der nächste am 03.03.2018, der dritte am 10.06.2018 und der letzte am 27.09.2018 veranstaltet worden. Der erste, dritte und vierte Gästeabend fanden aufgrund des großen Zuspruchs in Alzey im »Hotel Kaisergarten« und der zweite fand in Worms im »Restaurant Sandwiese« statt. Die Alzeyer Gästeabende sind von Gästen besucht worden, die besonderes Interesse am Thema des jeweiligen Abends hatten aber auch allgemein neugierig auf die Geschichte der Freimaurerei in Alzey waren. Die meisten Interessierten kannten die Freimaurer nur aus ihrer Stadtgeschichte.

Alle Bemühungen trugen gute Früchte, was dazu führte, dass mehrere Mitgliederversammlungen einberufen werden mussten. Die Mitgliederversammlung der Vereinigung am 28.09.2018 beschloss, dass die Gründung in Alzey erfolgen sollte. Die Homepage-Adresse musste in Folge dessen auf Alzey umgestaltet werden. Am 14.10.2018 erging der Beschluss der Vereinigung als Absichtserklärung eine Freimaurerloge in Alzey zu errichten an die »Große Landesloge der Freimaurer von Deutschland«. Der Antrag wurde vom Logenmeister der Freimaurerloge »Freimut und Wahrheit zu Cöln« und vom Logenmeister der Freimaurerloge »Zum flammenden Schwert« in Darmstadt sowie des Vorsitzenden der Freimaurer-Vereinigung in Worms unterschrieben. Am 19.10.2018 (genau 364 Tage nach Gründung der Vereinigung) wurden Beamten sowie Nutzung der Räumlichkeiten in der Bruderschaft erörtert. Die Mitgliederversammlung am 09.11.2018 befasste sich mit dem Konzept der nächsten Jahre sowie mit den Anforderungen des »Blauen Gesetzbuches«, die einer Gründung vorausgehen müssen. Am 10.11.2018 ging die neue Homepage online: www.alzey-freimaurer.de.

Am 31.05.2019 wurde bei der Jahreshauptversammlung in Berlin der Gründung der neuen Alzeyer Freimaurerloge zugestimmt. Die rituelle Stiftung fand am

Geschichte der Alzeyer Loge

Gästeabend, 2.9.2021

07.09.2019 im Stadtweingut in Alzey statt unter der Anwesenheit des Großmeisters der Vereinigten Großlogen von Deutschland, Christoph Bosbach, sowie des Ordens-Meisters Achim Strassner und weiteren 130 Freimaurern aus der ganzen Welt. Das Stadtweingut wird zunächst die Loge beherbergen. Am Vorabend der Stiftung wurde ein Gästeabend veranstaltet an dem die Alzeyer Bürger mit Freimaurern ins Gespräch kommen konnten. Der Gästeabend war mit Musik unplugged gekoppelt, was die gegenseitige Kontaktaufnahme stark vereinfachte. Am Samstagmorgen vollzog sich die Lichteinbringung und am Abend fand ein kleines Konzert, welches die Ansprachen des Bürgermeisters Christoph Burkhardt, der Altstadt-Vereinsvorsitzenden Doris Seibel-Tauscher, des Ordensmeisters Achim Strassner und des neuen Logenmeisters Arno Moos umrahmte; alles begleitet von der hiesigen Presse:

Alzeyer Freimaurer-Loge gegründet.

Am 02.09.2021 – rund zwei Jahre nach der Stiftung – fand in Alzey im »Hotel Kaisergarten« der erste Gästeabend nach der Pandemie statt. Der Abend führte bereits zu einem Aufnahmeantrag und es habe sich weitere Interessenten angekündigt.

Mein Name ist Arno Moos und ich bin der Vorsitzende Meister der Freimaurerloge »Zum brennenden Dornbusch« in Alzey. Ich bin gebürtiger Rheinlandpfälzer und seit 2012 Freimaurer. Die Gründung unserer Freimaurerloge in Alzey am 07.09.2019 ist mir eine Herzensangelegenheit gewesen. Ich gehöre der »Großen Landesloge der Freimaurer von Deutschland« an. Sie besteht aus einem Lehrgebäude von zehn zusammenhängenden Graden und ist eine der fünf Mitgliedsgroßelogen der »Vereinigten Großlogen von Deutschland«. In Rheinland-Pfalz gab es bis zur Lichteinbringung keine Freimaurerloge unter ihrer Konstitution.

Infobox

https://www.alzey-freimaurer.de/

Kurz und knapp

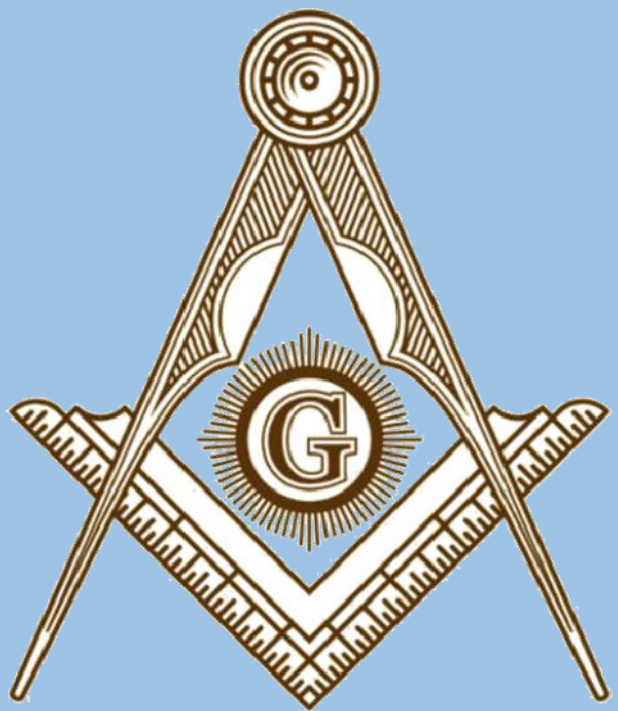
Freigärtner sind keine Freimaurer

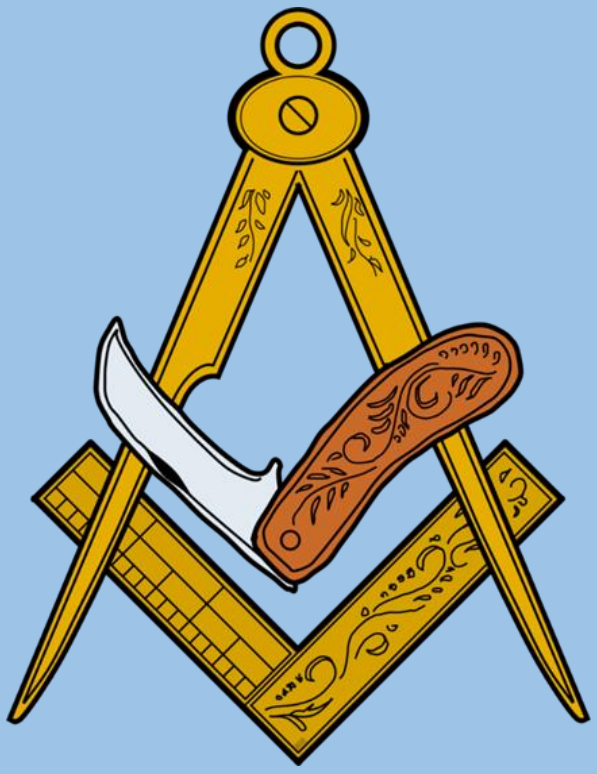
Die Freigärtnerei ist keine Freimaurerei. Sie nennt sich nicht so und möchte es auch nicht sein.

Es soll auch nicht der Eindruck geweckt werden, dass die Freigärtnerei eine Form von Freimaurerei sei, und dass daher Freigärtner als solches an freimaurerischen Tempelarbeiten teilnehmen könnten oder umgekehrt.

Freigärtnerei und Freimaurerei entstanden aus dem Handwerklichen Milieu Schottlands des 17. Jahrhunderts und haben daher Ähnlichkeiten in Zielen und Auftreten, aber sie sind trotz der parallel verlaufenden Geschichtsentwicklung zwei verschiedene Dinge.

Wäre die Freigärtnerei eine Art von Freimaurerei, dann wäre sie aus Sicht der von der UGLE anerkannten Freimaurerei, irregulär, alleine schon weil die Freigärtnerei auch Frauen als Mitglieder aufnimmt. Da die Freigärtnerei aber keine Freimaurerei ist, kann sie auch keine irreguläre Freimaurerei sein.





Von einer Mitgliedsloge

Freimaurerloge »Zum flammenden Schwert« in Darmstadt

Die Freimaurerloge "Zum flammenden Schwert" zu Darmstadt unter der Konstitution der Großen Landesloge der Freimaurer von Deutschland wird am 30.10.2021 einhundert Jahre alt und feiert am gleichen Tag ihr 100. Stiftungsfest.

Am Freitag, den 29.10.2021 werden die Gäste ab 19.00 Uhr im neu renovierten Logenhaus in der Sandstraße 10 zu einem gemeinsamen Abendessen eingeladen. Das Essen wird von Klängen des Meistergeigers Jacek Klimkiewicz und seiner Stradivari begleitet.

Am Samstag, den 30.10.2021 - genau 100 Jahre später - findet das Stiftungsfest ab 11.00 Uhr statt. Die feierliche Tafelloge beginnt gegen 13.00 Uhr.

Am Samstagabend wird im Logenhaus in der Sandstraße eine Gala ausgerichtet werden, die um 19.00 Uhr beginnt. Es wird eine Lesung aus der 100-Jahrschrift erfolgen, umrandet von Festklängen des Ehepaars Klimkiewicz.

Am Sonntag, den 31.10.2021 wird eine Führung durch Darmstadt angeboten.

Weitere Details samt Kostenangaben werden mit der offiziellen Einladung versandt werden.

Anmeldungen können bereits heute eingesendet werden:

kontakt@darmstadt-freimaurer.de

Die Loge eines Mitgliedes

Vorstellung:

Loge Austeridade e Justica

No. 1782

Or.: Sete Lagoas MG, Brasilien,

Ritus: AASR Grossloge:

Großer Orient von Brasilien

Die Loge Austeridade e Justica wurde 1970 von 6 Brüdern von der Loge General Nascimento Vargas gegründet.

2 Gründungsmitglieder leben noch und sind heute schon über 80 Jahre alt, aber nicht sehr aktiv.

Bei der Gründung wurden folgende Grundprinzipien für die Loge festgelegt:

1. Eine Loge auf der Basis der Solidarität.

2. Eine Loge, die offen ist, um Ideen und Kritik zu hören.

3. Eine Loge, die für alle Brüder da ist, also keinen Besitzer oder Grüppchen haben soll.

4. Eine Loge ohne jegliche Vorurteile.

5. Eine Loge, die Gleichberechtigung fördert, in der sich alle gleichberechtigt fühlen.

6. Eine Loge, in der der Bruder respektiert wird.

7. Eine Loge, die dem Bau des Tempels gewidmet ist.

8. Eine Elite, nicht der finanziellen Elite, sondern der Ethik, Kultur und vor allem der Freimaurerkultur.

Hans Raem

Die Loge eines Mitgliedes

9. Eine Loge, nicht der reichen Männer, sondern der kultivierten, weisen und aufrechten Männer.

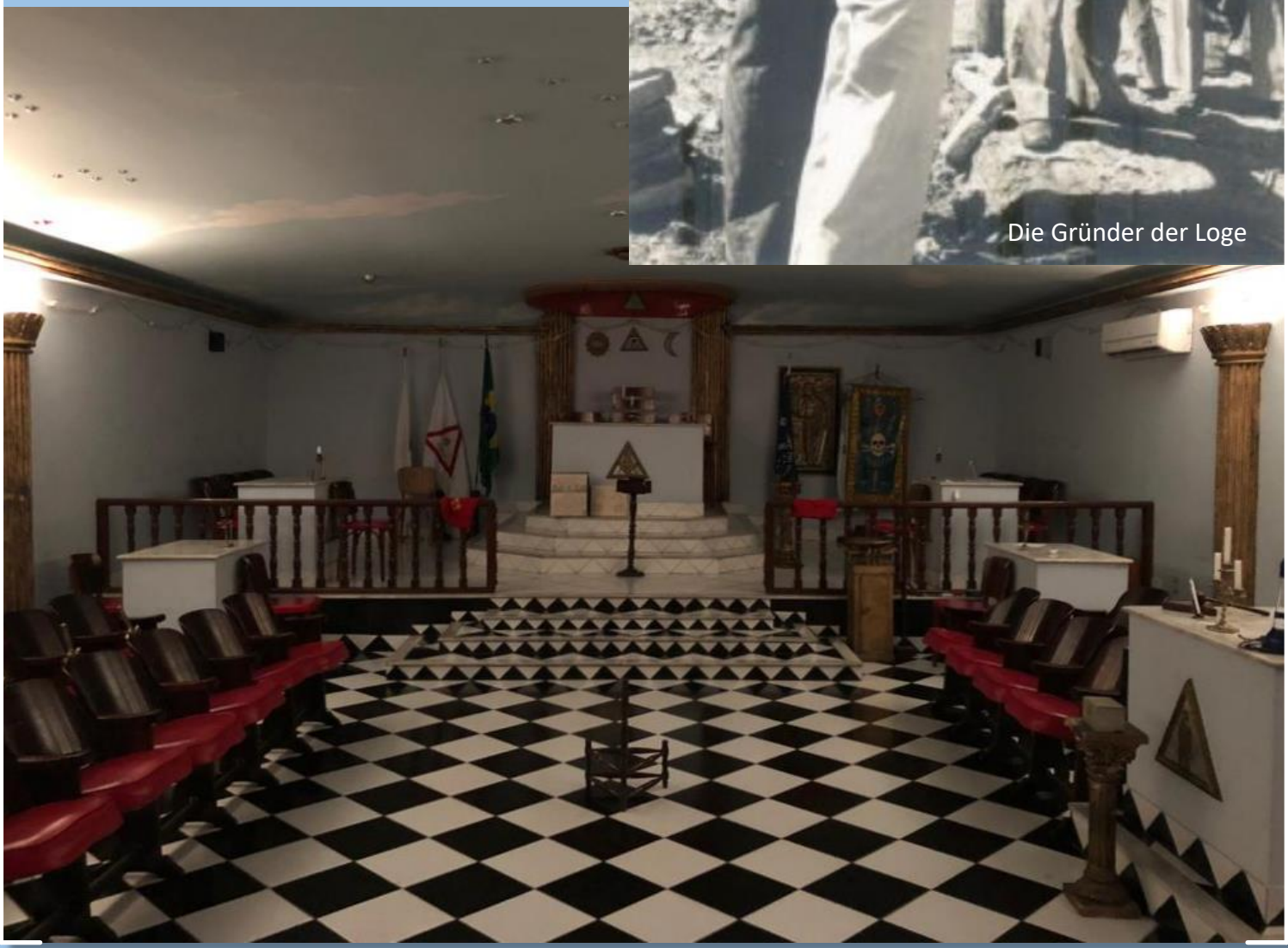
10. Eine Loge mit Anerkennung in der Freimauerwelt.

Das sind die Prinzipien, die uns besonders wichtig sind.

Wir sind heute 45 Logenbrüder und unterstützen eine Institution für kranke Kinder, ein Altenheim, und eine Institution für alleinstehende Mütter.

Euer Bruder Hans Raem

Die Gründer der Loge

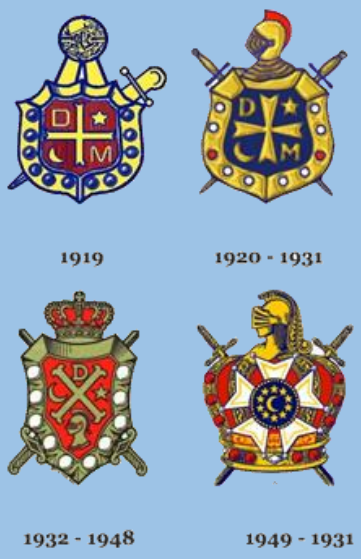


International Order of DeMolay

DeMolay wurde vor über 100 Jahren (1919) in Kansas-City, Missouri ins Leben gerufen. Ursprünglich um einem jungen Mann zu helfen, dessen Vater gestorben war und der einen Job suchte, um seine Familie zu unterstützen.

Es handelt sich um eine weltweite brüderliche Organisation für junge Männer im Alter von 12 bis 21 Jahren. Auf der ganzen Welt gibt es etwa 1.400 Chapter mit mehr als einer Million Jungen; Chapter sind in den USA aktiv und mehr als 500 Chapters sind in vielen anderen Ländern aktiv.

Um aufgenommen zu werden, muss ein junger Mann zwischen 12 und 20 Jahre alt sein, an ein höheres Wesen glauben und die Patenschaft eines Freimaurermeisters oder eines DeMolays besitzen.



Die Grundprinzipien eines DeMolay

Liebe zu den Eltern

- Respekt gegenüber anderen, ihren Überzeugungen, ihren Meinungen und gegenüber Dingen, die ihnen heilig sind.
- Höflichkeit gegenüber allen, denen er begegnet.
- Freundschaft
- Treue
- Reinheit in Denken und Handeln, Selbstbeherrschung
- Achtung vor dem eigenen Kulturerbe

DEMOLAY STREBT AN:

Freunde auf der ganzen Welt finden!

Wenn Sie DeMolay beitreten, knüpfen Sie sofort eine Verbindung zu über 15.000 aktuellen DeMolays und Tausenden von Alumni auf der ganzen Welt. Ihre DeMolay - Erfahrung wird nicht auf Ihr Chapter beschränkt sein. Erreichen Sie Ihre Freunde in Ihrem Bundesstaat, in anderen Teilen des Landes oder sogar auf der ganzen Welt!

Gestalten Sie Ihre Gemeinschaft mit

DeMolay-Chapter bemühen sich, ein wichtiger Teil ihrer Gemeinschaft zu werden. Sie engagieren sich oft ehrenamtlich und sammeln Geld für wohltätige Zwecke. In den letzten Jahren haben Chapter Geld für die medizinische Forschung gesammelt, ehrenamtlich bei örtlichen Lebensmittelbanken mitgeholfen und viele andere Aktivitäten durchgeführt. DeMolays haben einen ungemein positiven Einfluss auf ihre Gemeinden. Wenn Sie DeMolay beitreten, werden Sie Teil dieses Vermächtnisses des Dienstes.

Finden Sie jemanden, der Ihnen hilft zu wachsen

DeMolay Advisors stehen Ihnen als Mentoren zur Seite, wenn Sie in DeMolay und in Ihrem Leben Fortschritte machen. Sie sind positive Vorbilder, die ein echtes Interesse an Ihnen haben. Die Advisors helfen Ihnen in Ihrem Chapter und wann immer Sie sie brauchen - sei es in der Schule, bei der Arbeitssuche oder in Ihren Beziehungen zu anderen Menschen. Die Berater, die zu Ihren Mentoren werden, kommen aus allen Bereichen des Lebens. Sie sind vereint in dem Wunsch, jungen Männern zu helfen, die beste Version ihrer selbst zu werden.

Unterstützen Sie uns, damit wir wachsen können.

Ein Chapter kann mit mindestens 15 jungen Männern im Alter von 12 bis 21 Jahren gegründet werden. Wenn es in einer Stadt weniger als 15 sind, können sie in eine Charter einer anderen Stadt aufgenommen werden, bis sie die Mindestzahl von 15 Mitgliedern erreicht haben. In der Zwischenzeit können sie informelle Treffen in ihrer Stadt abhalten oder sich mit einem Kapitel zu den offiziellen Treffen ihres Kapitels zusammenschließen.

Jedes Chapter arbeitet unter einem Beirat - Team von etwa 7 Beratern.

Ein DeMolay, der über 21 Jahre alt ist, wird zum Senior DeMolay und kann dem Chapter als Berater dienen. Der DeMolay-Orden braucht Ihre Hilfe.

Unterstützen Sie uns, damit wir wachsen kann, kontaktieren Sie uns:

Der Executive Officer des DeMolay Chapters Deutschland residiert in Deutschland und das Generalbüro des Ordens befindet sich in Kansas City (Missouri).

DeMolay Deutschland

https://www.demolay.de/
Email: ExecutiveOfficer@DeMolay.de

Türkisweg 15
69181 Leimen
+49 177 533 5813

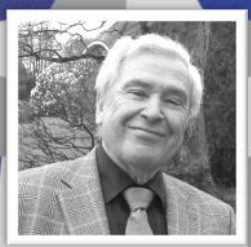
BeADeMolay.org

DeMolay International
10200 NW Ambassador Drive
Kansas City, MO 64153
Toll Free: 1-800-DEMOLAY
(1-800-336-6529)
Email: DeMolay@DeMolay.org

Abordnung Unterelbe, stellt sich vor!

Abordnung Unterelbe

Ingo Albrecht



Hans-Peter Kempf

Dirk Thiele

Wir warten auf Dich

№. 50. XXIV. Jahrgang.

Die BAUHÜTTE.

Begründet und herausgegeben
von
Br J. G. FINDEL.

Organ für die Gesammt-Interessen der Freimaurerei.

Licht, Liebe, Leben. Leipzig, den 10. Dezember 1881. Weisheit, Stärke, Schönheit.

Von der „Bauhütte“ erscheint wöchentlich eine Nummer (1 Bogen). Preis des Jahrgangs 10 Mark.
Die „Bauhütte“ kann durch alle Buchhandlungen bezogen werden.

Inhalt: Oeffentlichkeit und Geheimniss. — Kritisches Gedicht über „Der sterbende Freimaurer von M. Reymond“. (Bern, L. Frobeen's Verlag, 1881.) Von Br Hausdorf in Mittweida. — Mittheilung an Suchende. (Neue Redaktion.) — Feuilleton: Berlin. — Bukarest. — Hildesheim. — Monrovia (Liberia). — Pforzheim. — Rumänien. — Briefwechsel. — Anzeigen.

Oeffentlichkeit und Geheimniss.*)

Ein uraltes Thema bildet im Frmrbunde Oeffentlichkeit und Geheimniss, so vielfach behandelt und besprochen, dass man meinen sollte, es sei nun Alles erschöpft, was sich darüber nur sagen lässt. Es geht aber mit allen dergleichen hochwichtigen Dingen so; sie kommen nie aus der Welt und stehen immer wieder auf der Tagesordnung. Und doch muss man gestehen, dass heutzutage gegen früher der Standpunkt ein ganz anderer geworden ist, von dem aus diese Angelegenheit beurtheilt und in die That umgesetzt wird. Wurde es ehedem so unendlich streng mit dem Geheimniss der Frmrei gehalten, dass schwere Eide geleistet werden mussten, Eide, die leider heute noch nicht ganz vom Schauplatz verschwunden sind, so geht man gegenwärtig weit leichter mit denselben um, theilweise vielleicht etwas zu leicht, so dass die Gewissen mancher strenggläubigen Frmr arg verletzt werden, obwohl diese oft am wenigsten wissen, was es eigentlich mit dem frmrischen Geheimniss für eine Bewandtniss hat. Seitdem die Frmrer mit voller mrischer Bekleidung die Strassen durchziehen, solche Feierlichkeiten in Bild durch die Tagespresse verherrlicht werden, seitdem fast alle Rituale mit mehr oder weniger Treue verrathen sind und in manchem Sensationsromane eine beliebte Rolle spielen, kann kaum mehr von dem frmrischen Geheimniss gesprochen werden, wenn man nicht wüsste, dass das Publikum an allen solchen Publikationen noch manchen Zweifel hegt, und da sie die mrischen Gebräuche nicht verstehen, auch nothwendig hegen müssen. Deshalb scheint es immer noch geboten und richtig, die Verschwiegenheit über unsere Gebrauchthümer und Symbole, ganz abgesehen von der darin liegenden moralischen Erziehung, als eine Pflicht allen Neuaufgenommenen aufzuerlegen, wie nicht minder, was sich eigentlich ganz von selbst versteht, die Zurückhaltung aller internen, namentlich persönlichen Angelegenheiten der Logen zu verlangen.

Im Uebrigen ist man längst darüber einig, dass Alles, was Zweck, Wesen und Aufgabe der Frmrei betrifft, ebenso wenig mit einem geheimnissvollen Dunkel zu umgeben ist, als sich die Geschichte der Frmrei wenigstens im äusseren Leben, den Augen der Welt nicht entzieht und entziehen kann. Selbstverständlich ist es dabei, dass nicht ein unberufenes und vorlautes Geschwätz über die Frmrei an öffentlichen Orten oder gar zum Zweck der Propaganda zu billigen ist, sondern dass nur in gemessener Weise und entsprechender Form das, was die Frmrei will, öffentlich besprochen werden soll. Wie viel ist aber in dieser Beziehung nicht schon geschehen! Im Konversationslexikon findet man eingehende Artikel über die Frmrei, von berufener Hand geschrieben; besondere Schriften sind darüber erschienen und in anerkennenswerther Weise aufgenommen worden; die Zeitpresse bringt ab und zu informirende Aufsätze; selbst öffentliche Vorträge sind zur Belehrung über Frmrei gehalten worden. Man kann sich gewiss nicht darüber beklagen, dass in diesem Punkte zu wenig gethan sei! Es mag auch nicht ge-

*) Derselbe Gegenstand findet demnächst im neuen Jahrgang weitere entsprechende Behandlung. Die Red.

sagt werden, dass diese Publikationen ohne allen Nutzen gewesen sind und dass ihnen nicht doch in manchen Kreisen ein Umschwung der Meinung zu verdanken sei, ja dass selbst Einzelne sich in Folge dessen zur Aufnahme in den Frmrbund entschlossen haben. Allein im Grossen und Ganzen bleibt der grosse Haufe vollständig apathisch; es ist, als wolle man absolut nichts von der Frmrei wissen, entweder um sich von seiner einmal gefassten Ansicht nicht abbringen zu lassen, oder weil man als von der Partei ausgehend allen solchen Darlegungen kein Gewicht beilegt, oder weil einmal die Frmrei als ein überlebtes Kinderspiel betrachtet und die Berechtigung ihrer Fortexistenz nicht anerkennt. Sonst würden einzelne, doch ganz vorzügliche Schriften über die Frmrei eine grössere Verbreitung gefunden haben, als man ihnen nachrühmen kann. Es steht auch zu bezweifeln, dass andere dergleichen, und gingen sie mit dem besten Namensklange ihrer Verfasser in die Welt, ein besseres Schicksal erfahren. Uebersäte man die Welt mit Gratisschriften gediegensten Inhalts, es würden keine anderen Resultate erzielt. Deshalb wird auch der Gedanke einer frmrischen Zeitschrift für das profane Publikum nie Erfolg haben, und eine solche nach schwerem Kampfe ums Dasein bald wieder verschwinden. Es ist das mit anderen Dingen, gegen welche einmal ein Vorurtheil eingerissen und tief einwurzelt ist, genau so. Eine grössere Verbreitung der Frmrei lässt sich eben nicht erzwingen.

Und fragen wir, ist denn solche so nothwendig? Liegt in der Quantität der Frmr die Gewähr der Erfolge der Frmrei? Gewiss nicht. Die Aufgabe der Frmrei ist eine intensivere, und liegt in der inneren Bereitung der Bundesgenossen zur Bewährung frmrischer Grundsätze im Leben. Nicht das Ganze, der Einzelne soll von innen nach aussen wirken. Freilich wird man hier sagen, dass die Wirkung eine grössere sein werde, je zahlreicher die Anhänger des Bundes sind. Sicher, wenn sie alle sind, was sie sein sollen; schädigender aber wird die Mitgliedermehrung, wenn die passiven Glieder sich gegen die wahrhaft aktiven vermehren. Es soll damit durchaus nicht gegen die Verbreitung der Logen und ihrer Mitglieder im Allgemeinen gesprochen werden; aber man lege nur hierauf nicht zu viel Werth. Die Vermehrung der Bauhütten hat immer stetig stattgefunden, und auch die Zahl der Frmr ist, wenn auch langsam, gewachsen. Das mag zur Genüge zeigen, dass alle Vorurtheile gegen unsere Sache und alle Verunglimpfungen des Bundes nichts schaden. Es soll auch dagegen nichts eingewendet oder das getadelt werden, dass immer von Neuem von Zeit zu Zeit mit populären Belehrungen dem profanen Publikum entgegengetreten werde; aber man hege auch hier nicht sanguinische Hoffnungen. Warum werden denn immer wieder Schriften gegen die Frmrei in die Welt geschleudert, die von Unsinn und Wahrheitswidrigkeiten strotzen, trotzdem man ihnen ansieht, dass sie aus Quellen geschöpft haben, die eine andere Meinung hätten beibringen können und Wahrheit predigen? Man nimmt aber in der absichtlichen Bekämpfung des Frmrbundes blos das heraus, was für diese passt und sei es unter allerhand Verdrehungen.

Unter den Mitteln, frmrische Grundsätze in die Massen zu tragen, ist gewiss eines der vorzüglichsten, in öffentlichen Vorträgen solche zur Geltung zu bringen, nicht über Frmrei selbst, sondern über andere Gegenstände des allgemeinen Wissens, so dass das Publikum die humanitäre Gesinnung erkennt, welche die Frmr anstreben; sie mögen auch in Logenlokalen abgehalten werden, um den Charakter solcher Vorträge damit gleich zu charakterisiren. Ich habe selbst mehre solche Vorträge gehalten, und sie haben immer einen ungemeinen Zulauf erfahren, so zwar, dass mitunter der Saal die Zuhörer nicht fassen konnte. Ich wählte volkswirthschaftliche Fragen und andere Tagesfragen. Allein es fehlt vielfach an der nöthigen Nachfolge, und es kann Einem allein eine solche Arbeit nicht zugemuthet werden, abgesehen davon, dass dadurch leicht eine abspannende Einseitigkeit entsteht. Heutzutage findet man es freilich lohnender, dergleichen Vorträge gegen nicht zu geringes Entgelt von Stadt zu Stadt zu halten. Allein frmrische Arbeit ist es gewiss, dergleichen unentgeltlich zur Aufklärung für das grosse Publikum zu halten. Ein solches Mittel, frmrisch zu wirken, kann nur empfohlen werden; doch muss dabei mit entschiedenem Takt bei Auswahl und Behandlung des Stoffs verfahren werden.

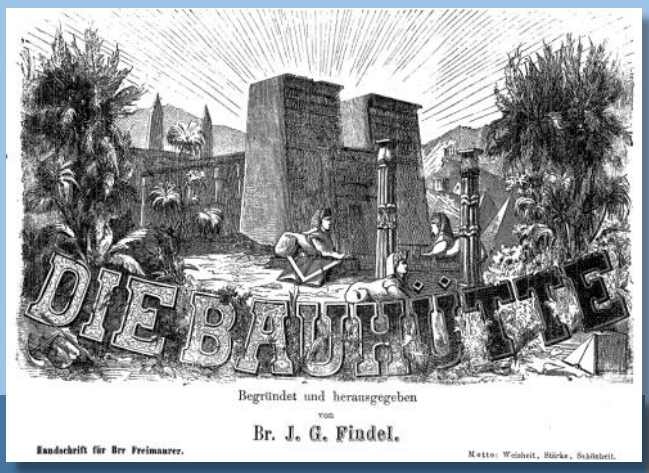
Sehr gefährlich ist es, bei Wahlen in öffentliche Körperschaften, auch wenn sie nur humanitäre Zwecke verfolgen, mit einer gewissen Agitation Frmr vertreten zu wissen. Das Publikum ist in diesem Punkte ungemein misstrauisch, und man schadet der guten Sache oft sehr. Bewährte und für das öffentliche Wohl thätige Frmr werden auch ohnedies Sitz und Stimme in solchen Vereinigungen bekommen und dort Gutes wirken; um so ehrenvoller für unsern Bund, wenn dies ohne Agitation geschieht. Ich habe auch hierin eine reiche Erfahrung gemacht. Nicht ausgeschlossen natürlich ist dabei, wenn freiwillige Betheiligung stattfindet und die Loge sich anschliesst unter Präsentation eines ihrer Mitglieder als Vertreter. Das kann nur gebilligt werden und empfiehlt sich allenthalben, wo die Gelegenheit dazu geboten ist. Deshalb ist es anzuerkennen, wenn recht viele Logen sich an den Erziehungsverein in Dresden und an den Verein für Bildung in Berlin anschliessen, und der Verein deutscher Frmr hierzu mehrfach die Mittel bewilligt hat.

Ueberhaupt sollen die Logen bei allen öffentlichen Kundgebungen für Wohlthätigszwecke sich möglichst betheiligen, und zwar unter Angabe ihrer Eigenschaft, wenn sie auch oft dabei von profaner Seite überholt werden. Man wird daran erkennen, dass die Logen sich nicht gegen die Welt abschliessen, sondern mit helfen wollen nach ihren Kräften an dem Wohle der Menschheit, und dass sie das nicht blos als Aushängeschild benutzen, sondern auch bethätigen, wo sie können. Ob hierbei eine Massenbetheiligung mehr wirkt, als eine vereinzelte, ist eine streitige Frage. Jedenfalls darf den Einzellogen nicht die Möglichkeit benommen werden,

ES WAR EINMAL vor 140 Jahren

auch lokal nach dieser Richtung zu wirken. Auch Tropfen höhlen den Stein!

Dies meine Ansichten und Erfahrungen über Oeffentlichkeit und Geheimniss im Frmrbunde, mit denen ich nicht zurückhalten wollte, nachdem die Angelegenheit von anderer Seite angeregt worden ist. Ich meine auch, dass hierüber immer wieder einmal gesprochen werden kann. Sine ira et studio. Br F. in G.



Quelle: Lennhoff, Posner, Binder

Fischer, Robert Julius.

1829, 1905, aus einer Malerfamilie in Gera stammend, Beamter beim Geraer Stadtrat, 1877 Gemeindsrat, Oberbürgermeister von Gera, Landtagsabgeordneter, 1881 Vortragender Rat im Fürstlichen Ministerium, Geheimer Regierungsrat.

1857 in der Loge "Archimedes zum ewigen Bunde" aufgenommen, war er seit 1863 mit einer Unterbrechung von 1879-1886 deren Meister vom Stuhl. In diesem Amte entfaltete er eine beispiellos fruchtbare, von humanitärem, tolerantem Geist im schönsten Sinne des Wortes erfüllte Tätigkeit.

Die Amtsniederlegung nach siebenjähriger Meisterschaft geschah aus Protest gegen antisemitische Strömungen, die sich auch in der Loge eingenistet hatten. Auch während der zweiten Amtsführung kämpfte er energisch gegen Solche an. Er hinterließ mehr als 500 größere und kleinere Arbeiten.

Von 1890 an war er Geschäftsführer, von 1897 bis zu seinem Tode Vorsitzender des Vereins deutscher Freimaurer, dessen Vorstand er seit 1884 angehörte.

Er veranstaltete die Herausgabe der dritten Auflage des "Allgemeinen Handbuches der Freimaurerei" (1900/1901). Weltruf genießen seine Katechismen, die im ersten Teile bisher 56 Auflagen erlebten, und die jetzt von Dr. August Horneffer bzw. Ernat Paul Kretschmer, neu bearbeitet erscheinen.

Noch kurz vor seinem Tode legte Fischer den Grundstein zur Bibliographie, die **dann von August Wolfstieg 1913 herausgebracht wurde**. Ebenso übersetzte er in einer erläuternden Schrift die "Alten Pflichten", gab 23 Bände des Taschenbuches "Astraea" heraus, leitete die Zeitschrift "Latomia" und mühte sich allerdings vergeblich um Einigung der deutschen Freimaurerei in einer Johannis-Großloge des Deutschen Reiches, die 1900 vom Deutschen Großlogentag abgelehnt wurde.

Auch als feinsinniger Dichter hat er sich bewährt. Neben dieser freimaurerischen Tätigkeit wirkte Fischer bahnbrechend auf dem Gebiete der Gabelsberger Stenographie und gab auch mehrere kaufmännische Handbücher von großem Werte heraus. Durch sein verbindliches Wesen gewann er sich im Bunde und außerhalb zahlreiche Freunde. Bei gleicher Arbeitskraft wie sein Zeit- und Altersgenosse Findel, verstand er es, dort zu verbinden, wo jener durch seine ätzende Schärfe trennte. Als Muster freimaurerischen Schaffens und unermüdlicher Arbeitskraft ist er mit seinen Werken in die Geschichte der Freimaurerei eingegangen.

Deutsche freimaurerische Zeitschrift "Die Bauhütte"

Quelle: Internationales Freimaurer-Lexikon von Eugen Lennhoff und Oskar Posner (1932) begründet von Findel (s.d.) im Jahre 1858. Die Eigenart der Persönlichkeit Findels gab der Zeitung eine besondere Bedeutung. In diesem Blatte vereinigte das junge freimaurerische Deutschland alle Elemente, die an einer Weiterentwicklung der deutschen Freimaurerei Interesse zeigten. Findels geübte, aber auch sehr spitze Feder gab der Zeitung "Die Bauhütte" einen besonderen Reiz.

Weiterlesen auf https://freimaurer-wiki.de/index.php/Die_Bauhütte

Drei Gründe warum man kein Freimaurer werden sollte!!!

Zeit

Die Freimaurerei, wenn man sie ernst nimmt, kostet Zeit. Viele Logen treffen sich einmal die Woche. Häufig wird man auch von befreundeten Logen, die manchmal ein oder sogar zwei Stunden entfernt liegen, eingeladen. Dann kommen noch Jahresfeste, Übungstreffen und Instruktionen dazu. Freimaurerei ist zeitaufwendig.

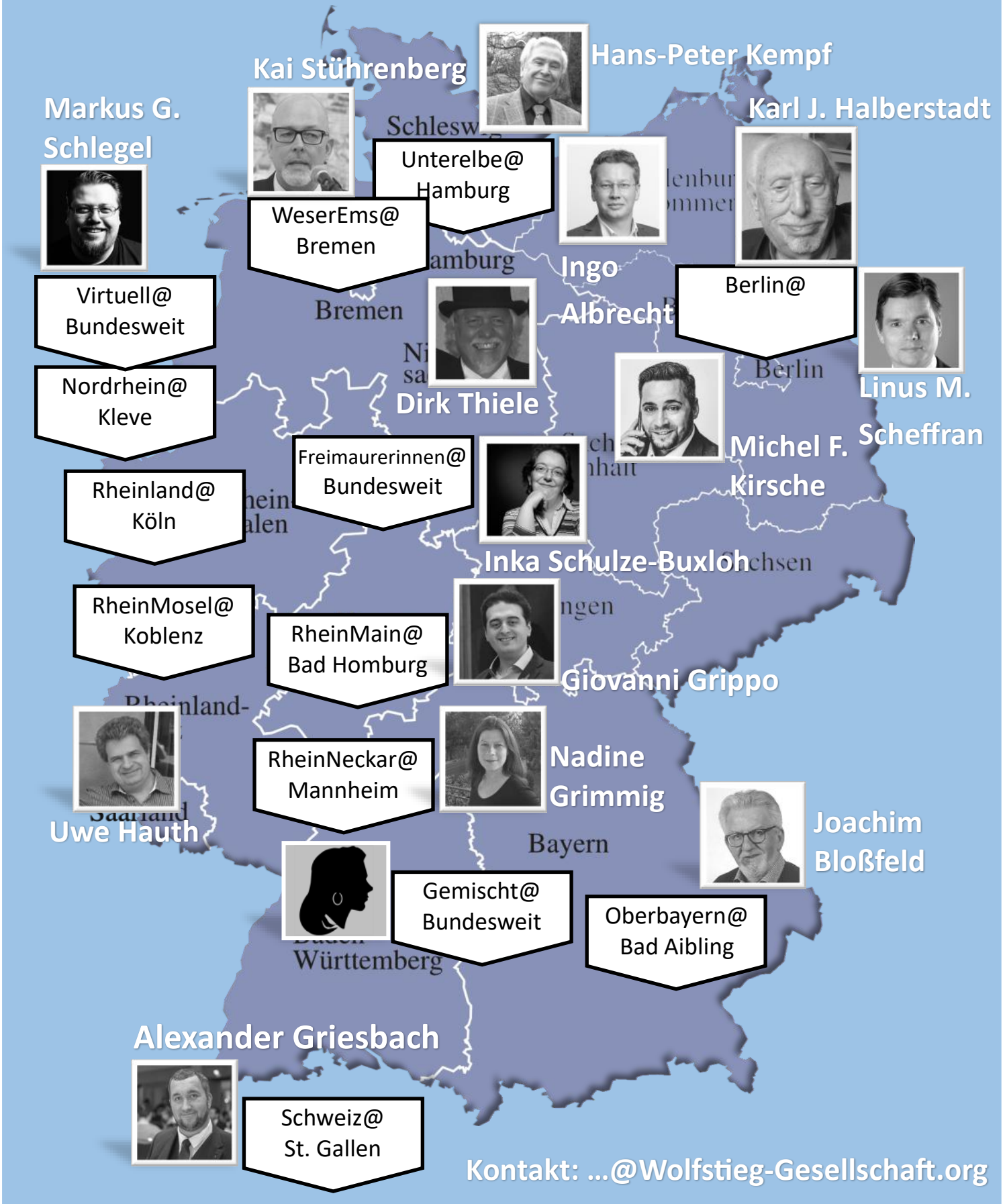
Geld

Der Mitgliedsbeitrag ist nicht der einzige Kostenfaktor. Vielleicht haben Sie schon einmal die schönen denkmalgeschützten Häuser mancher Logen gesehen. Sie sind historisch und architektonisch wertvoll, aber leider nicht günstig. Der Unterhalt ergibt sich nicht von alleine. Freimaurerei kostet Geld.

Arbeit

Die meisten Logen haben eine überschaubare Anzahl an Mitgliedern. Eine Loge organisiert sich aber nicht von alleine. Es gibt einen Vorsitzenden, einen Stellvertreter und einen Beamtenrat mit viele Aufgabenbereichen. Es wird nicht lange dauern, bis man die ersten Aufgaben anvertraut bekommt.

Abordnungen der WOLFSTIEG-GESELLSCHAFT



Unsere Sponsoren

Wir bedanken uns recht herzlich bei den Logen, Organisationen und Vereinigungen, die uns aktiv unterstützen!

Danke

Freimaurerloge »Zum flammenden Schwert«
in Darmstadt

Freimaurerloge »Helweg«
in Bochum

Freimaurerloge »Zum brennenden Dornbusch«
in Alzey

Freigärtnerloge »Carl Theodor zum goldenen Garten«
in Schwetzingen

Wolfstieg-Gesellschaft e. V.
in Bad Homburg vor der Höhe

Virtuelle großlogenübergreifende Diskussions– und Gesprächsplattform für Freimaurer

W-Virtuell

Unsere Sponsoren

Wir bedanken uns recht herzlich bei den Logen, Organisationen und Vereinigungen, die uns aktiv unterstützen!

Danke

Freimaurerloge »Matthias Claudius«
in Wandsbeck

Freimaurerloge »Pax Inimica Malis«
in Emmerich am Rhein

Freimaurerloge »Zum Königlichen Berg«
in Traben-Trarbach

Freimaurerloge »Saint Germain«
in Augsburg

Pfadfinder »Pollution Police e.V.«
in Weeze

Freimaurerloge »FIDELITAS«
in Zürich

Unsere Sponsoren

Wir bedanken uns recht herzlich bei den Logen, Organisationen und Vereinigungen, die uns aktiv unterstützen!

Danke

Freimaurerloge »Zur Oberbergischen Treue«
in Gummersbach

Perfektionsloge „Pflicht und Tat“ Nr. 81 des AASR
im Or. Hamburg

Hier könnte auch Ihr Siegel oder Logo stehen!
Informieren Sie sich über unser Sponsorenprogramm.

Virtuell@Wolfstieg-Gesellschaft.org

SAVE THE DATE

Treffen in Zeiten von Corona

Aktuell sind Präsenztreffen nicht seriös planbar.

Wir sind im Gespräch mit unterschiedlichen Abordnungen und Veranstaltungsorten, um, sollte es die Situation möglich machen, auch kurzfristig ein Kolloquium zu veranstalten.

Jedoch wollen wir noch nicht dazu einladen, bevor wir belastbare und planbare Informationen herausgeben können.

Sobald es möglich ist, werden wir uns wieder persönlich treffen, da die Online-Veranstaltungen zwar ein gutes Mittel sind, um sich regelmäßig zu treffen, Freimaurerei findet nach unserem Verständnis aber persönlich statt.

In diesem Sinne: Haltet durch!

E I N L A D U N G (ANKÜNDIGUNGEN)

13.10.2021	*Workshop für interessierte Herren („Der Salomonische Tempel als Begegnungsstätte der Freimaurerbrüder“ der Loge "Zur Oberbergischen Treue“ in Gummersbach - http://www.freimaurer-gummersbach.de/*
14.10.2021	*Aufnahme in die ersten drei Grade der Freigärtnerei in Wangen (Allgäu) http://freigaertner.org/mitgliedschaft/*
18.10 2021	*(16.00 Uhr) Lichtfeier der Freimaurer in Pfungstadt*
22.10.2021	*Vorstellung der Wolfstieg Gesellschaft in der Loge „Die Brückenbauer“ in Hamburg 1° https://loge-diebrueckenbauer.de/*
29.10.2021	*Vorstellung der Wolfstieg Gesellschaft in der Loge „Zur deutschen Burg“ in Duisburg 1° https://www.freimaurer-duisburg.de/*
29.10.2021	*Workshop für interessierte Herren („Gäste Fragen, Freimaurer antworten“ der Loge "Pax Inimica Malis“ in Emmerich (Online | Zoom, die folgenden Termine finden in Präsenz statt) https://emmerich-freimaurer.de/*
29.10.2021	*100 Jahre Darmstadt (Seite 45)*
03.11.2021	*Gästeabend | Die Freimaurer Johannisloge „Helweg“ zu Bochum will Dante Alighieri (1265-1321) zum 700. Todesjahr würdigen. https://freimaurerloge-helweg-bochum.de/*
05.11.2021	*Die Werkstatt (Seite 39)*
13.11.2021	*Aufnahme in die ersten drei Grade der Freigärtnerei in Bochum http://freigaertner.org/mitgliedschaft/*
12.12.2021	*Stiftungsfest der Loge Pax Inimica Malis in Emmerich https://emmerich-freimaurer.de/*
26.05.2022	*FM Reise Straßburg 3 Tage mit Familie | Freimaurerloge FIDELITAS Zürich https://www.freimaurer-zurich.ch/agenda/*
Juli 2022	*Kolloquium in Schwetzingen https://wolfstieg-gesellschaft.org/*

ANKÜNDIGUNG DES VORSTANDS

Wirtschaftlichkeit von Wolfstieg

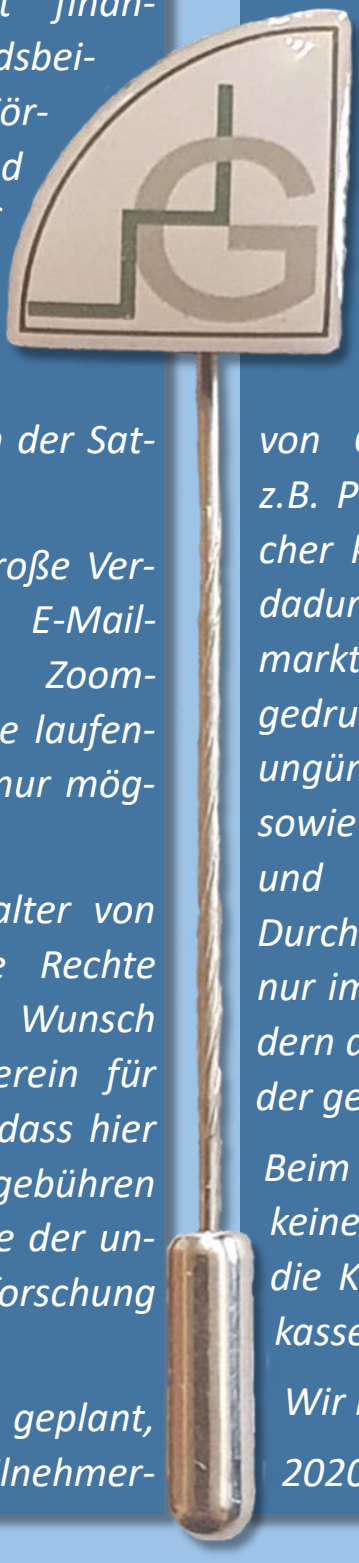
Liebe Mitglieder und Fördermitglieder,

Die Wolfstieg-Gesellschaft finanziert sich durch die Mitgliedsbeiträge, die sich zur Zeit für Fördermitglieder bei 48,- € und für Mitglieder bei 72,- € belaufen. Niemand im WSG-Team wird für sein Engagement finanziell entschädigt, sowie es in der Satzung §1, Satz 5 feststeht.

Die über 200 Mitglieder große Verein wird durch E-Mail-Kommunikation und Zoom-Meetings verwaltet, um die laufenden Kosten so gering wie nur möglich zu halten.

Die Autoren und Mitgestalter von WSG-Büchern treten ihre Rechte kostenlos und auf eigenen Wunsch an den eingetragenen Verein für das jeweilige Buch ab, so dass hier keine Honorare und Lizenzgebühren entstehen. Alles zum Wohle der unabhängigen Freimaurerforschung und des Vereinszweckes.

Die Kolloquien werden so geplant, dass sie sich durch die Teilnehmerbeiträge selbst tragen, um kostendeckend zu sein und nicht der Vereinskasse zur Last zu fallen. Hier sind wir auch auf kostenlose bzw. kostengünstige Räumlichkeiten für die Kolloquien angewiesen, um die Teilnehmerbeiträge niedrig halten zu können.



Durch das Distributionsystem von Online-Buchhandlungen (wie z.B. Print on Demand) werden Bücher kostengünstig hergestellt und dadurch nachhaltig auf dem Buchmarkt gehalten. Eine Lagerung von gedruckten Büchern wäre kostenungünstig und würde Lagerkosten sowie daraus resultierende Porto- und Arbeitskosten verursachen. Durch dieses Vorgehen wird nicht nur im Sinne der Vereinskasse, sondern auch im Sinne unserer Mitglieder gearbeitet.

Beim Versand der Bücher werden keine Anschreiben beigefügt, um die Kosten zugunsten der Vereinskasse zu sparen.

Wir bitten um Verständnis dafür.

2020 wurde aufgrund effizienten

ANKÜNDIGUNG DES VORSTANDS

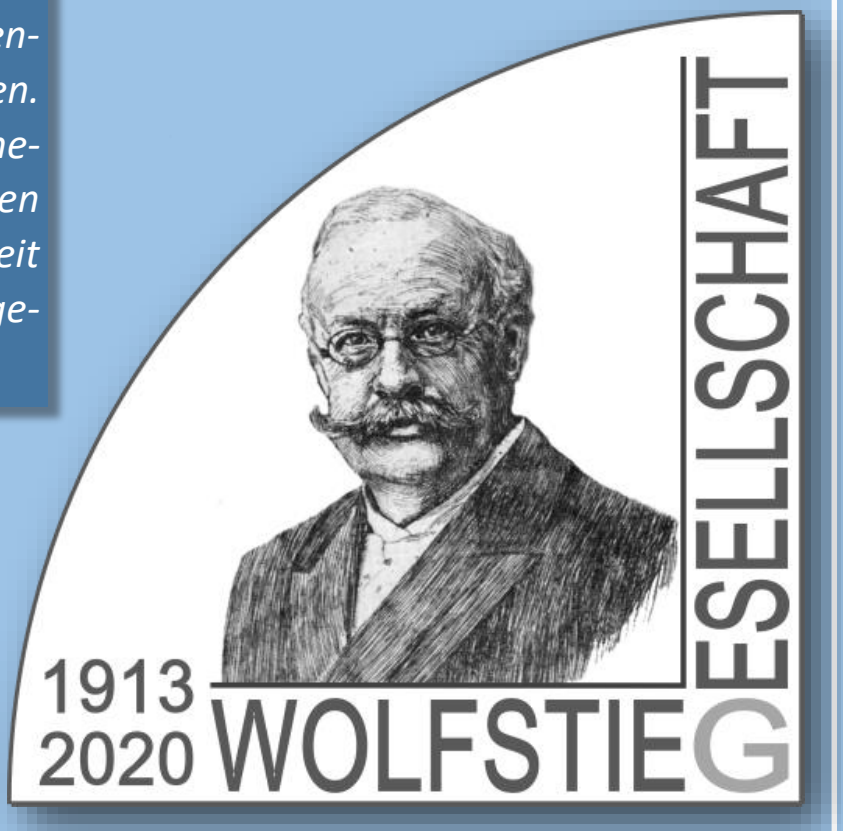
Wirtschaftens ein Buch (Band: Schwetzingen I) der WSG erstellt und redigiert. Es wurde allen Mitgliedern kostenlos zur Verfügung gestellt. Es wurden drei Online-Magazine herausgegeben, die den Mitgliedern und der Öffentlichkeit ebenfalls kostenlos zur Verfügung gestellt wurden. Sie können auf unser Homepage unter der Rubrik "Magazin/Hefte" eingesehen werden.

2021 wurde aufgrund effizienten Wirtschaftens ein Buch (Freimaurerlicht: Für Suchende nach dem Licht) der WSG herausgegeben. Aufgrund von Verträgen mit Verlagen konnten Bücher (z.B. Wilhelmsbader Konvent) günstig und zum Sonderpreis erworben werden und allen Mitgliedern ebenfalls kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Es wurden bereits zwei Online-Magazine herausgegeben, die den Mitgliedern und der Öffentlichkeit kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Die Rechte und Lizenzen der Sonderdrucke (Buch: AASR I°-III°) werden von den Autoren an die WSG abgetreten, damit die Mitglieder der WSG Zugang zu speziellem Wissen haben, das ihnen sonst verwehrt geblieben wäre.

Geplant sind zwei kostenlose WSG-Bücher (Band: Schwetzingen II; Potsdam I) und ein kostenpflichtiges WSG-Buch (Buch: Das Gästeabendkonzept) sowie weitere Kolloquien und Kooperationen (z.B. Die Werkstatt in Berlin, siehe Seite 39).

Der Vorstand



Mitglieder werben für ...

Ferienhaus

am holländischen Meer

Mit Rabatten für Freimaurer/innen

In Nord-Holland, 19 km nördlich von Alkmaar in der Ortschaft Burgerbrug.

In der Küche finden Sie neben Kühlschrank, **Geschirrspüler** und Gasherd noch folgende fleißige Helfer: eine Kombi-Mikrowelle mit Heißluft und Grill, eine Kaffeemaschine, einen Toaster sowie Handrührgerät und Dampfbügeleisen. Ein **Kostenloser Internetanschluss** und zwei neue Fahrräder stehen zu Ihrer Verfügung

Mehr Informationen, viele weitere Bilder und eine Übersicht über Ausflugsmöglichkeiten und Touristenattraktionen finden Sie auf unserer Internetseite: www.duetti-online.de

Familie Düttmann Tel.: +49 172 3178518 Email: duetti@t-online.de

Weitere Informationen über

Kontakt@Wolfstieg-Gesellschaft.org

Alle Werbeeinahmen werden einem gemeinnützigen Zweck zugeführt.

Nur Mitlieder können werben.

1/4 Seite 50,00 €

1/2 Seite 100,00 €

1/1 Seite 200,00 €

Virtuelle Termine

Hier findet Ihr die nächsten virtuellen Termin.
Anmeldung über virtuell@ | gemischt@ | Freimaurerinnen@ | Freigaertner@ - Wolfstieg-Gesellschaft.org
Alle Termine unter https://wolfstieg-Gesellschaft.org/termine/

Mittwoch, 29.09.2021	WSG - Grundzüge der Baugeschichte | Ursprünge bis heute | Teil IV: Gotik + Städtebau des Mittelalters - Arch.+ Stadtpl. N. Leitl - Gäste und Partner
Donnerstag, 30.09.2021	W Virtuell - Arbeitstafel des 1. Grades aus kabbalistischer Sicht | 1°
Sonntag, 02.10.2021	W.V. Freimaurerinnen - Weisheit–Stärke–Schönheit: Ein starkes Dreiergespann | 1°
Dienstag, 05.10.2021	W Virtuell - Gesellen-Instruktion |Wörtlicher Sinn| Teil 2 von 4 | 2° Br. MS - GL AFuAMvD
Dienstag, 12.10.2021	W Virtuell - "Hiram Abif" | 3° Br. JF - GL AFuAMvD
Donnerstag, 14.10.2021	WSG-Freigärtner 3° (initiiert) - Instruktion (Online)
Sonntag, 17.10.2021	W.-V. GEMISCHT | Ethik in der Freimaurerei Br. MS | 1. Grad

WOLFSTIEG - GESELLSCHAFT

unabhängige Freimaurerforschung, gegründet 1913

Aufnahmeantrag

gem. § 2 Ziff. 2 der Satzung (http://wolfstieg-gesellschaft.org/satzung/) der Wolfstieg-Gesellschaft e. V., Bad Homburg v. d. H.

Ich, (Vorname Name)* _____

geb. am* _____

Adresse* _____

E-Mail* _____

Telefon / Mobil* _____

(*Pflichtangaben)

beantrage die Aufnahme zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

☐ Ich erkläre mich im Sinne der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) damit einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten für die Durchführung des Mitgliedschaftsverhältnisses verarbeitet werden. Mir ist bekannt, dass ich weitere Informationen nach Art. 13 und 14 DSGVO der Internetseite des Vereins entnehmen oder beim Vorstand einholen kann.

SEPA-Lastschriftmandat

☐ Alle Beiträge bitte ich im Einzugsverfahren abzubuchen. Name u. Anschrift d. Zahlungsempfänger s. o. Gläubiger-Identifikationsnummer: DE70ZZZ00001795828. Zahlungsart: wiederkehrende Zahlung Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Konto-Inhaber (falls abweichend):

_____

IBAN*, BIC und Bank:

_____

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

WOLFSTIEG-GESELLSCHAFT e. V.
Web: www.wolfstieg-gesellschaft.org
E-Mail: kontakt@wolfstieg-gesellschaft.org

AUFNAHMEANTRAG

THE INTERNATIONAL ORDER OF FREE GARDENERS

FREIGÄRTNER-LOGE »CARL THEODOR ZUM GOLDENEN GARTEN«

Vollständiger Name (einschl. aller Vornamen):
Titel (Frau, Herr, Doktor, Professor usw.):
Auszeichnungen und Ehrungen:
Bildungsstand und akademische Qualifikationen:
Staatsangehörigkeit und Personalausweisnummer:

Postalische Anschrift:
Telefonnummern:
E-Mail-Adresse:
Geburtsdatum:
Beruf und Anstellung:
Mitgliedschaft in anderen Organisationen:

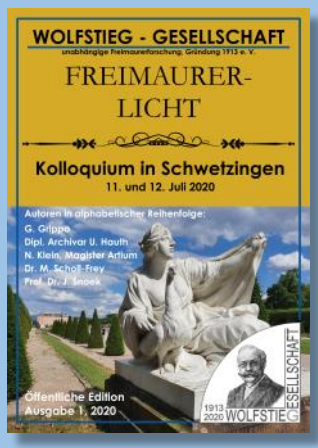
Waren Sie schon einmal Mitglied einer Freigärtner-Loge?
(JA / NEIN) Wenn JA, teilen Sie bitte Einzelheiten dem Würdigen Großsekretär mit.

ERKLÄRUNG: Ich erkläre, dass ich mich den Freigärtnern als a k t i v e s / p a s s i v e s M i t g l i e d (unzutreffendes durchstreichen) anschließen möchte, und ich versichere eidesstattlich, dass die in diesem Antrag gemachten Angaben nach bestem Wissen und Gewissen vollständig und zutreffend sind.
DATENSCHUTZ: Ich erkläre mich einverstanden, dass die gemachten Angaben zwecks Durchführung und Verwaltung meiner Mitgliedschaft auf Rechtsgrundlage des Artikels 6, Absatz 1 b) DSGVO genutzt werden dürfen. Eine Weitergabe an Dritte ist aber ohne Einwilligung nicht gestattet.
ANLAGEN: Polizeiliches Führungszeugnis, tabellarischer Lebenslauf und zwei Passbilder.

Datum und rechtsverbindliche Unterschrift der Antragstellerin / des Antragstellers

Publikationen FML

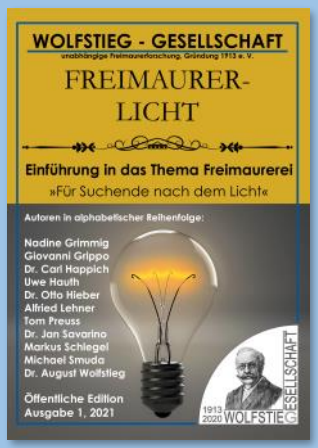
Hier findet Ihr die bisherigen Publikationen:



Freimaurerlicht
Öffentliche Edition 001
Kolloquium in Schwetzingen 11. und 12. Juli 2020

144 Seiten DIN A5, 28,00 € (Mitglieder 23,00 €)

Link zum Buch



Freimaurerlicht
Öffentliche Edition 002
Einführung in das Thema Freimaurerei

210 Seiten DIN A5, 13,50 €

Link zum Buch

Freimaurerlicht
Edition für Freimaurermeister 003
Rituale 1 bis 3 des AASR

388 Seiten DIN A5, 42,00 € (Mitglieder 35,00 €)

Bestellung über Kontakt@Wolfstieg-Gesellschaft.org

Letzte Seite

Die Definition eines Freimaurers

Aus dem Farmer's Almanac, 1823

„Der wirkliche Freimaurer unterscheidet sich von der übrigen Menschheit durch die einheitliche, ungehemmte **Rechtschaffenheit seines Verhaltens**. Andere Menschen sind ehrlich in der Furcht vor der Strafe, die das Gesetz verhängen könnte; sie sind religiös in der Erwartung, im Jenseits belohnt zu werden, oder in der Furcht vor dem Teufel.

Ein Freimaurer wäre gerecht, wenn es keine Gesetze gäbe, weder menschliche noch göttliche, außer denen, die der Finger seines Schöpfers in sein Herz geschrieben hat. In jedem Klima, unter jedem Religionssystem ist er derselbe. Er kniet vor dem **universellen** Thron Gottes nieder in Dankbarkeit für die Segnungen, die er erhalten hat, und in demütiger Bitte um seinen zukünftigen Schutz. **Er verehrt die guten Menschen aller Religionen**. Er stört nicht die Religion der anderen. **Er zügelt seine Leidenschaften**, weil er ihnen nicht nachgeben kann, ohne seinen Nächsten oder sich selbst zu verletzen. **Er nimmt keinen Anstoß**, denn er will nicht beleidigt werden. **Er geht keine Schulden ein**, von denen er sicher ist, dass er sie nicht begleichen kann, weil er aus Prinzip ehrlich ist."

Quellen | Hinweise Sonstiges

FREIMAURERLICHT

Titelbild: Bearbeitet von Br. Markus G. Schlegel

Quelle: Pixabay.de, Illustrationen: Pixabay.de, Markus Schlegel, Giovanni Grippo, Nadine Grimmig, Jan Vito Allinger, Bernd Schmude, Jens Rusch, Peter Büsttorff, Freigaertner.org, Wolfstieg-Gesellschaft e. V., Wikipedia, Fam. Düttmann, DeMolay, Loge Austeridade e Justica No. 1782, Alzeyer Loge, Werkstatt, https://bergisch-erlebnis.de/, www.stricte-observance-templiere-officielle.org, Massachusetts Lodge of Research, Siegel und Logos der jeweiligen Logen.